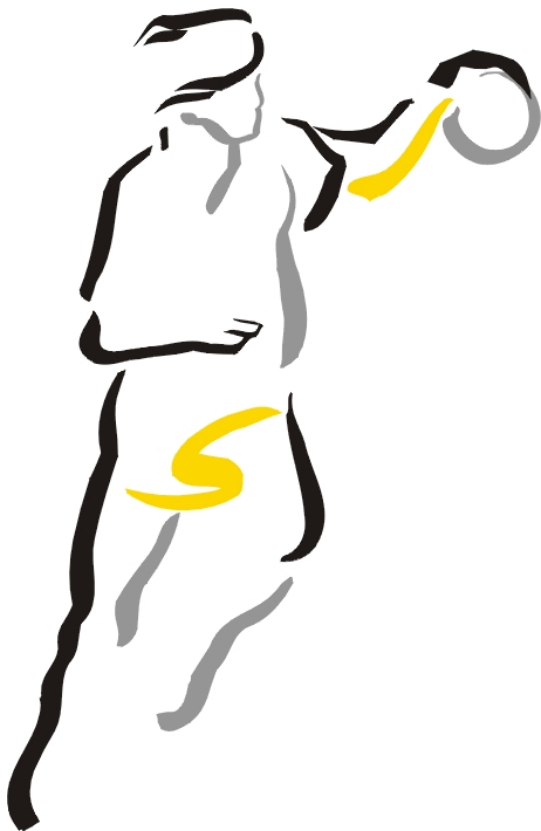




**Durchführungsbestimmungen
für den Spielbetrieb
der Männer, Frauen und Jugend
auf Verbands- und Bezirksebene
für das Spieljahr 2022/2023**



v.4 vom 08.08.2022

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN FÜR DEN SPIELBETRIEB DER MÄNNER, FRAUEN UND JUGEND AUF VERBANDS- UND BEZIRKSEBENE	3
1. AUF- UND ABSTIEGSREGELUNG	3
2. ANSETZUNG VON SPIELEN, ANSPIELZEITEN	4
3. ALTERSKLASSEN	5
4. SPIELVERLEGUNGEN, -ABSAGEN	5
5. MANNSCHAFTSVERANTWORTLICHER/MANNSCHAFTSOFFIZIELLER.....	6
6. ZEITNEHMER (Z) UND SEKRETÄR (S).....	6
7. BÄLLE.....	6
8. SCHIEDSRICHTEREINTEILUNG (SIEHE AUCH ANLAGE 4A).....	7
9. VERGÜTUNG FÜR SCHIEDSRICHTER (SIEHE ANLAGE 4C), SR-KOSTENAUSGLEICH	7
10. SPIELFLÄCHE UND AUSWECHSELBEREICH	7
11. ELEKTRONISCHER SPIELBERICHT (SBO) UND UPLOAD/VIDEO.....	8
12. SPIELAUSSWEISE	9
13. AUSTRÜSTUNG	9
14. ERGEBNISMELDUNG BEI AUSFALL/NICHTVERWENDUNG DES ELEKTRONISCHEN SPIELBERICHTS	10
15. VEREINS-SR-BEOBACHTUNG	10
16. NUTZUNGSBESTIMMUNGEN DER WETTKAMPFSTÄTTEN.....	10
17. HALLENSPRECHER	10
18. SANITÄTSDIENST.....	11
19. POKALSPIELE 2022/2023	11
20. TEILNEHMER- BZW. EINTRITTSKARTEN	11
21. GETRÄNKE/UMKLEIDERAUM FÜR SCHIEDSRICHTER	11
22. ABRECHNUNG BEI NEUANSETZUNGEN UND WIEDERHOLUNGSSPIELEN, SOWIE ENTSCHEIDUNGS- UND AUSSCHIEDUNGSSPIELEN IN HALLEN EINES HEIMVEREINS GEMÄß § 6 BGO HVW	11
23. ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN FÜR DEN JUGENDSPIELBETRIEB	11
24. AUSWAHLSPIELER/-SPIELERINNEN IM SPIELBETRIEB (ZU § 82, ZIFFER (8) SPO DHB).....	12
25. SONDERREGELUNGEN FÜR GRENZÜBERGREIFENDEN SPIELBETRIEB.....	12
26. ORDNUNGSWIDRIGKEITEN AUS DEN DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SOWIE DEN VERBINDLICHEN RICHTLINIEN UND IHRE AHNDUNG	12
27. ERGÄNZENDE BESTIMMUNGEN ZUR CORONA-PANDEMIE.....	13
28. SALVATORISCHE KLAUSEL.....	13
29. INKRAFTTRETEN	14
Anlage 1: Die Technische Besprechung	15
Anlage 2a: Auf-/Abstiegsregelung Frauen	16
Anlage 2b: Auf-/Abstiegsregelung Männer.....	18
Anlage 2c: Aufstiegsregelung Männer und Frauen – Bezirksliga	19
Anlage 3a: Ermittlung von Auf- und Absteigern bei von Anlage 2a und 2b abweichender Regelzahl und Platzierung	21
Anlage 3b: Quotienten-Regelung gem. § 52a Abs. (2) Satz 5 SpO DHB im Jugendspielbetrieb	21
Anlage 4a: Einteilungszuständigkeit	22
Anlage 4b: Rückgabe von Spielaufträgen	22
Anlage 4c: Vergütung für Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, SR-Beobachter, SR-Coach, SR-Pate sowie Amtliche Spielaufsicht und Technischen Delegierten	23
RICHTLINIEN FÜR TURNIERE UND FREUNDSCHAFTSSPIELE	25
RICHTLINIEN FÜR HALLENSTANDARDS IM VERBANDSSPIELBETRIEB	27
RICHTLINIEN FÜR SCHIEDSRICHTER, ZEITNEHMER UND SEKRETÄR IM VERBANDS- UND BEZIRKSSPIELBETRIEB	30
RICHTLINIEN FÜR TECHNISCHE DELEGIERTE IM VERBANDS- UND BEZIRKSSPIELBETRIEB.....	32
RICHTLINIEN FÜR DIE VEREINS-SR-BEOBACHTUNG IM VERBANDSSPIELBETRIEB	33
RICHTLINIEN FÜR VIDEOAUFNAHMEN IM VERBANDSSPIELBETRIEB	35
RICHTLINIEN FÜR KINDERHANDBALL (D- BIS F-JUGEND UND MINIHANDBALL)	35

Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Männer, Frauen und Jugend auf Verbands- und Bezirksebene

Die Hallenmeisterschaften sind auf der Grundlage der Satzungen und Ordnungen des DHB und des HVW durchzuführen.

Die Spiele werden nach den derzeit gültigen Internationalen Handballregeln mit nachfolgenden Änderungen gemäß Beschluss des HVW-Präsidiums durchgeführt: Bezüglich der Dauer der Halbzeitpause und der Anzahl der Spieler gelten für den gesamten Verbands- und Bezirksspielbetrieb folgende Festlegungen:

- (1) Halbzeitpause (Regel 2:1 IHF): Diese beträgt 10 Minuten.
- (2) Anzahl der Spieler (Regel 4:1 IHF): Jede Mannschaft besteht aus bis zu 14 Spielern.
- (3) Ist in den Durchführungsbestimmungen der Bezirke nichts anderes geregelt so hat im Spielbetrieb des Handballverbandes Württemberg jede Mannschaft während der regulären Spielzeit Anspruch auf insgesamt drei Team-Time-Outs (Regel 2:10 IHF inkl. Erläuterung 3 und Hinweis).

Gem. § 13 Satzung HVW obliegt dem Verbandsausschuss Spieltechnik die verantwortliche Leitung des Spielbetriebs in allen Verbandsspielklassen.

Die entsprechenden Bezirkskommissionen oder der Bezirksvorstand regeln den Spielbetrieb auf Bezirksebene.

Spielleitende Stellen i.S. des § 1 Abs. 2 SpO DHB sind die Staffelleiter, soweit die Durchführungsbestimmungen im Einzelfall keine abweichende Bestimmung treffen.

Soweit diese Durchführungsbestimmungen die Bezirke zum Erlass abweichender oder zusätzlicher Bestimmungen ermächtigen, können jene entsprechende Regelungen festlegen. **Diese sind entsprechend farblich oder durch ein separates Dokument hervorzuheben.**

1. Auf- und Abstiegsregelung

Es wird auf die Auf- und Abstiegsregelungen im und zum Verbandsspielbetrieb hingewiesen (Anlage 2).

Über die Tabellenplätze entscheiden bei Punktgleichheit die Ergebnisse der von den betreffenden Mannschaften während der Saison gegeneinander ausgetragenen Spiele (direkter Vergleich); siehe § 43 SpO DHB in der zu Beginn des Spieljahres gültigen Fassung.

In Ergänzung dazu werden entsprechend § 43 Ziffer (3) SpO DHB und § 43 SpO HVW bei Punktgleichheit folgende Entscheidungskriterien festgelegt:

Die Wertung der gegeneinander ausgetragenen Spiele erfolgt gem. § 43 SpO HVW

- (1) nach Punkten,
- (2) bei Punktgleichheit nach der besseren Tordifferenz, es sei denn, dass § 43 Abs. 2 SpO DHB anzuwenden ist,
- (3) bei Punktgleichheit und gleicher Tordifferenz nach der höheren Zahl der auswärts geworfenen Tore,
- (4) bei Punktgleichheit, gleicher Tordifferenz und gleicher Zahl der auswärts geworfenen Tore sind bei den Männern und Frauen Entscheidungsspiele gemäß § 44 SpO DHB durchzuführen. In der Jugend wird ein Spiel in neutraler Halle angesetzt, sofern sich beide Vereine nicht auf einen anderen Spielort einigen.

Verzichtet ein Staffelsieger und Direktaufsteiger der Landesliga freiwillig auf sein Aufstiegsrecht oder kann gemäß § 40 SpO DHB den Aufstieg nicht wahrnehmen, so verringert sich die Anzahl der Aufsteiger in die Verbandsliga.

Müssen aufgrund besonderer Umstände (Mannschaftsrückzüge, Reduzierung oder Aufstockung der Ligen, etc.) in Ligen mit mehr als einer Staffel mehr bzw. weniger Auf- oder Absteiger ermittelt werden als in Anlage 2a bzw. 2b vorgegeben, so kommt die Regelung in Anlage 3a zur Anwendung.

Für den Aufstieg in die Landesliga meldet jeder Bezirk bis Montag nach dem letzten Spieltag der Bezirksliga seine Direktaufsteiger, wobei § 39 Ziffer 2. SpO HVW zu beachten ist.

Mannschaften im Verbands- und Bezirksspielbetrieb, die zum festgesetzten Meldetermin ihre Meldung nicht abgeben bzw. ihren freiwilligen Teilnahmeverzicht an den Meisterschaftsspielen des Spieljahres 2022/2023 bekanntgeben sowie Mannschaften, die auf ihr sportlich erworbenes Aufstiegsrecht als Direktaufsteiger freiwillig verzichten, werden gemäß § 39 Absatz (1) SpO HVW behandelt.

Werden termingerecht gemeldete Mannschaften nach dem Meldeschluss zurückgezogen, so gelten diese als erster Absteiger des Spieljahres 2022/2023 innerhalb der Staffel, der sie in der Grundeinteilung zugeordnet wurden.

Sollten nach Abgabe der Meldungen für das Spieljahr 2022/2023 hinsichtlich der Staffelgrößen nicht vorhersehbare Unterschiede bestehen oder Veränderungen auftreten, behält es sich der Verbandsausschuss Spieltechnik bzw. der Bezirksvorstand vor, diese durch einen nachträglichen Nichtabstieg oder Mehraufstieg auszugleichen.

Für die KL-B der Männer gilt ein abweichender Spielplan. Die letzten Punktspiele können bis zum 26.03.2023 ausgetragen werden. Die Spielpaarungen ohne Termine sollen mit dem Gegner auf ein für beide Mannschaften freies Wochenende bis zum 26.03.2023 terminiert werden.

Im Anschluss findet die Meisterschaftsrunde statt und wird in folgendem Modus gespielt:

Die beiden Erstplatzierten der Staffeln spielen in einem Hin- und Rückspiel den Meister der KL-B aus. Die betroffenen Vereine werden gebeten, für die Termine der Aufstiegsrunde entsprechend Hallenkapazitäten einzuplanen.

Bei Notwendigkeit werden weitere Entscheidungsspiele zwischen den Zweitplatzierten zur Festlegung der Aufstiegsreihenfolge in Hin- und Rückspiel durchgeführt.

Die Mannschaften der Staffel 1 haben Heimrecht im ersten Spiel.

1a. Saisonunterbrechung

Notwendige Änderungen des Spielsystems sowie eine zeitweise Aussetzung der Saison sind durch das HVW-Präsidium zulässig. Die Entscheidung trifft das HVW-Präsidium in Abstimmung mit dem Verbandsausschuss Spieltechnik.

1b. Saisonabbruch

Im Falle eines Saisonabbruchs findet die Quotientenregelung nach § 52a SpO DHB Anwendung (Anlagen 3a und 3b).

2. Ansetzung von Spielen, Anspielzeiten

Die Spielpläne und die angesetzten Anspielzeiten sind einzuhalten. Ist eine Mannschaft oder der Schiedsrichter zum festgesetzten Zeitpunkt nicht angetreten, müssen die anwesenden Mannschaften und Schiedsrichter im Verbandsspielbetrieb 30 Minuten, im Bezirksspielbetrieb 15 Minuten warten. Die Einspielzeit (siehe Ziff. 15) kann sich dadurch verkürzen.

Folgende Spiele können von der Spielleitenden Stelle kurzfristig angesetzt werden:

- (1) Entscheidungsspiele
- (2) Ausscheidungsspiele
- (3) Meisterschaftsspiele
- (4) Pokalspiele

Sämtliche unter Ziffer 2 der Durchführungsbestimmungen aufgeführten Spiele können von der Spielleitenden Stelle oder durch den Heimverein mit Zustimmung des Gegners auf einen Wochentag angesetzt werden.

Werden die Heimspieltermine für Pokalspiele nicht bis zum angesetzten Termin gemeldet, wechselt das Heimrecht auf den zweitgenannten Verein über.

2a. Anspielzeiten

Spieltage	Verbandsspielbetrieb	Bezirksspielbetrieb Aktive	Bezirksspielbetrieb Jugend
Samstag	11:00 – 20:30 Uhr	11:00 – 20:30 Uhr	13:00 – 20:00 Uhr Ausnahme D-Jugend ab 14:00 Uhr
Sonn- und Feiertag	11:00 – 18:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr Jugend C	11:00 – 18:45 Uhr	11:00 – 18:00 Uhr für alle Altersklassen
Wochentag	18:00 – 20:30 Uhr	18:00 – 20:15	18:00 – 20:00 Uhr

Bemerkung: Vereine, die mit Mannschaften (Aktive) auf Verbandsebene spielen und ihre Heimspiele am Sonntag um 17:00 Uhr austragen, dürfen Spiele ihrer Mannschaften daran anschließend noch bis spätestens 18:45 Uhr ansetzen (Bei Samstagsspielen um 18:00 Uhr auf Verbandsebene analog dann um 20:30 Uhr).

Sonderspielformen bei den AH 40, Frauen 30

a) Es gibt eine Freizeitsportstunden: M40 als besondere Spielform nach § 75 SpO DHB.

b) Die M40-Runde wird in Turnierform an 2 Spieltagen durchgeführt.

Die Spieler müssen 40 Jahre (Senioren) alt sein. Pro Mannschaft darf in Absprache mit der gegnerischen Mannschaft ein Spieler jünger sein.

Es ist kein Spielerpass notwendig, allerdings müssen die Teilnehmer Mitglied eines Vereins sein und der Verein bzw. die Abteilung entsendet die Teilnehmer zum Spieltag.

c) Da es sich um eine besondere Spielform handelt, dürfen an Spieltagen Spieler von fremden Vereinen aushelfen, um die Spielfähigkeit herzustellen.

d) Im Übrigen gelten die Inhalte dieser Durchführungsbestimmungen auch für alle Freizeitrunden.

e) Vergehen werden genauso nach der SpO DHB geahndet. Sperren gelten somit für den betreffenden Spieler auch für den normalen Spielbetrieb!

f) Der Heimverein stellt für das jeweilige Spiel/den Spieltag die Schiedsrichter

3. Altersklassen

- (5) Männer und Frauen: vor dem 31.12.2003 geboren
- (6) A-Jugend: ab dem 01.01.2004 und bis zum 31.12.2005 geboren
- (7) B-Jugend: ab dem 01.01.2006 und bis zum 31.12.2007 geboren
- (8) C-Jugend: ab dem 01.01.2008 und bis zum 31.12.2009 geboren
- (9) D-Jugend: ab dem 01.01.2010 und bis zum 31.12.2011 geboren
- (10) E-Jugend: ab dem 01.01.2012 und bis zum 31.12.2013 geboren
- (11) F-Jugend: ab dem 01.01.2014 geboren
- (12) Seniorinnen ab 30 Jahre, Jungsenioren ab 32 Jahre, Senioren ab 40 Jahre (Stichtag jeweils Geburtstag)

4. Spielverlegungen, -absagen

Anträge auf Spielverlegungen wegen Sportverletzungen und Erkrankungen sind nicht zulässig.

Nicht zulässig sind zudem Anträge auf terminliche und uhrzeitliche Verlegung von Spielen im Verbandsspielbetrieb und in der Bezirksliga, die für den letzten Spieltag der Runde angesetzt sind.

Spielverlegungsanträge sind i.d.R. gebührenpflichtig (s. § 4 BGO HVW) und unter Verwendung des aktuellen Spielverlegungsformulars mit der schriftlichen Stellungnahme des Gegners bis spätestens 10 Tage vor dem Spiel der Spielleitenden Stelle vorzulegen. Anträge, bei denen die Frist von 10 Tagen nicht eingehalten werden kann, bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Gegners. Anträge und Zustimmung müssen jedoch spätestens 3 Tage vor dem Spieltermin im Besitz der Spielleitenden Stelle sein.

Gem. § 82 Ziffer (6) i.V.m Ziffer (8) SpO DHB werden Spielverlegungen aufgrund von Maßnahmen im Jugendbereich nur in der Altersklasse genehmigt, der der eingeladene Jugendspieler angehört. § 20 Ziffer (2) SpO DHB gilt entsprechend.

Für Spielverlegungsanträge der Jugend im Verbandsspielbetrieb ist die HVW-Geschäftsstelle Spielleitende Stelle.

Spielverlegungsanträge, welche die o.g. Voraussetzungen nicht erfüllen, werden als Spielabsage oder ggf. Nichtantreten gemäß § 50 Ziffer (1) a) SpO DHB gewertet.

Spielverlegungen werden nur dann vorgenommen, wenn der neue Termin zum Zeitpunkt des Verlegungsantrags vorliegt, der zuständige Schiedsrichtereinteiler einen einteilbaren Schiedsrichter für den neuen Termin findet und alle in Absatz 3 enthaltenen Voraussetzungen erfüllt sind.

Kann ein Spiel wegen Nichtbesetzung mit Schiedsrichtern gem. Notfallplan (siehe Ziff. 8) zum angesetzten Spieltermin nicht stattfinden, ist das Spiel gebührenfrei durch Antragstellung des Heimvereins mit dem dafür vorgesehenen Formular (Homepage) zu verlegen.

Die Absetzung eines Spieles infolge besonderer, kurzfristig eingetretener Umstände (z.B. Freistellung nach § 20 SpO DHB, Sportstätten Sperre wg. höherer Gewalt, ...) durch die Spielleitende Stelle ist gemäß § 46 SpO DHB zulässig. Über die Wertung oder Neuansetzung dieses Spieles entscheidet gemäß § 47 SpO DHB die Spielleitende Stelle.

Abgesetzte wie auch verlegte Spiele müssen im Verbandsspielbetrieb innerhalb von vier Wochen nach dem ursprünglich angesetzten Termin, nur in begründeten Ausnahmefällen spätestens bis zwei Spiele vor Rundenende durchgeführt werden.

Bei kurzfristigen, das Wochenende betreffenden Spielabsagen ist ab 12 Uhr am Freitag der zuständige Staffelleiter unverzüglich **telefonisch** zu informieren. Die entsprechenden Kontaktdaten werden den Vereinen zu Beginn der Spielsaison zur Kenntnis übermittelt bzw. auf die entsprechende Veröffentlichung der Informationen im Internet wird hingewiesen.

Entstehen einem Verein durch unverschuldete Spielverlegungen zeitliche Lücken im Spielplanprogramm eines Spieltages, so kann zur Schließung dieser Lücke innerhalb des Bezirksspielbetriebs eine gebührenfreie Verlegung einer anderen Begegnung an diesem Spieltag beantragt werden. Bei Spielen in Turnierform werden Spielverlegungen grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Wird im Spieljahr 2022/2023 auf eine onlinebasierte Version der Spielverlegung (SpvOnline) umgestellt, werden die Vereine hierüber rechtzeitig informiert.

Im Bezirk Heilbronn-Franken sind die Spielverlegungsanträge der Geschäftsstelle vorzulegen. Die Spielleitende Stelle/Staffelleiter trifft die endgültige Entscheidung über Verlegungsanträge.

Wenn ein Spielverlegungsantrag für ein Sonntagsspiel am Donnerstag um 23.59 Uhr bei der GS eingeht, ist dieser Antrag nach der neuen 3-Tage-Regelung zwar noch fristgerecht – kann aber nicht mehr bearbeitet werden, da die GS nicht mehr besetzt ist. Bei allen Spielverlegungsanträgen ab Donnerstag 12:00 Uhr ist der antragstellende Verein verpflichtet, den jeweiligen Staffelleiter, den Gegner und der Bezirks-Schiedsrichter-Einteiler in Kenntnis zu setzen. Bei sehr kurzfristigen Spielverlegungen sind alle Betroffenen unbedingt telefonisch zu informieren!

5. Mannschaftsverantwortlicher/Mannschaftsoffizieller

Der Mannschaftsverantwortliche wird im Spielbericht unter der Rubrik „Offizieller A(MV)“ als erste Person aufgeführt.

Die im Spielbericht eingetragenen Offiziellen haben im gesamten Verbandsspielbetrieb sowie im Bezirksspielbetrieb (ausgenommen D-Jugend und jünger) analog der Eintragung im Spielbericht die Buchstaben A bis D deutlich sichtbar zu tragen.

Verzichtet eine Mannschaft auf einen Mannschaftsverantwortlichen (kein Offizieller auf dem Spielbericht), so übernimmt ein Spieler dessen Aufgaben. Die Rückennummer dieses Spielers ist vor Spielbeginn in der Rubrik „Offizieller A(MV)“ einzutragen. Der Mannschaftsverantwortliche (MV) muss bei den Männern und Frauen das 16. Lebensjahr, bei der Jugend das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Im Verbandsspielbetrieb und in der Bezirksliga (Frauen/Männer) müssen die Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretär, Amtliche Aufsicht/Technischer Delegierter (wenn angesetzt) sowie ein Offizieller von jeder Mannschaft 30 Minuten vor Spielbeginn an der Technischen Besprechung (Anlage 1) teilnehmen.

Die Mannschaftsoffiziellen müssen im Auswechselraum komplette Sport- oder Zivilkleidung tragen. Farben, die zu Verwechslungen mit den gegnerischen Feldspielern führen können, sind nicht erlaubt.

6. Zeitnehmer (Z) und Sekretär (S)

Die gültigen Bestimmungen zu Zeitnehmer (Z) und Sekretär (S) sind in den Richtlinien für Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretär im Verbands- und Bezirksspielbetrieb geregelt und haben uneingeschränkte Gültigkeit.

Bei allen Spielen des Verbandsspielbetriebes der Männer und Frauen dürfen außer aktiven Schiedsrichtern nur Personen mit gültiger ZS-Lizenz als Zeitnehmer und Sekretäre eingesetzt werden.

Ergänzungen für den Bezirksspielbetrieb siehe „Richtlinien für Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretär im HVW und in den Bezirken - Spieljahr 2022/2023“

7. Bälle

In der Württemberg-Liga (Frauen und Männer) sind die Vereine verpflichtet, grundsätzlich einen Ball der Marke KEMPA als Spielball zu verwenden.

8. Schiedsrichtereinteilung (siehe auch Anlage 4a)

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den zuständigen Schiedsrichtereinteiler. Einsprüche gegen Schiedsrichter-Ansetzungen sind nicht zulässig!

Beim Ausbleiben der eingeteilten Schiedsrichter gelten für sämtliche Spielklassen auf Verbandsebene die

Bestimmungen des § 77 Abs. (1), (2), (5) und (6) SpO DHB sowie § 77 SpO HVW.

In den Bezirken müssen sich die Vereine in sämtlichen Spielklassen auf eine verfügbare Person als Schiedsrichter einigen.

Notfallplan Schiedsrichter (HVW-P-Beschluss vom 03.07.2022):

Keine Einteilung von Schiedsrichtern: Können Wochenendspiele bis Freitag, 12:00 Uhr nicht mit Schiedsrichtern besetzt werden, übergibt der Schiedsrichtereinteiler den Staffelleitern die Liste der betroffenen Spiele, zu denen keine Schiedsrichter eingeteilt werden konnten. Die Staffelleiter informieren Heim- und Gastvereine der betroffenen Spielpaarungen. Gleiches gilt bei kurzfristigen Absagen von Schiedsrichtern.

In besonderen Fällen ist auch der Verbandsschiedsrichterwart berechtigt, die Vereine über die Notsituation zu informieren.

Das Spiel ist zu verlegen (siehe Ziff. 4 Spielverlegungen, -absagen).

Ergänzungen für den Bezirksspielbetrieb siehe „Richtlinien für Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretär im HVW und in den Bezirken - Spieljahr 2022/2023“

9. Vergütung für Schiedsrichter (siehe Anlage 4c), SR-Kostenausgleich

Die Vergütungen für die Schiedsrichter sind ausschließlich bis spätestens 20 Minuten nach Spielende in der SR-Kabine vom Heimverein auszuzahlen. Die Entschädigung richtet sich nach den aktuell gültigen Richtlinien für die Erstattung von Auslagen, Aufwendungen und Honoraren der Beitrags- und Gebührenordnung HVW.

Bei allen Meisterschaftsspielen (Frauen, Männer und Jugend), zu denen Schiedsrichter eingeteilt werden, werden die Kosten für die Schiedsrichter - für jede Spielklasse getrennt - am Ende des Spieljahres auf die beteiligten Vereine umgelegt.

Die Rechnungsstellung erfolgt für alle Spielklassen durch den Verband. Für den Nachweis der Berechnung sind die dafür verantwortlichen Mitarbeiter der Bezirke (Bezirksspielbetrieb) bzw. der HVW-Geschäftsstelle (Verbandsspielbetrieb) zuständig.

Schiedsrichterteams haben zur Reduzierung der Reisekosten Fahrgemeinschaften zu bilden. Generell dürfen Reisekosten erst ab der zuständigen Grenze (Verbandsspielbetrieb = Verbandsgrenze, Bezirksspielbetrieb = Bezirksgrenze) berechnet werden. Die Berechnung erfolgt immer zwischen Spielort und Bezirksgrenze in Richtung Wohnort (siehe § 3 Ziff. 2.2. Richtlinien BGO HVW).

10. Spielfläche und Auswechselbereich

Die Spielfläche für Spiele im Verbandsspielbetrieb sowie der Bezirksliga ist ein Rechteck von mindestens 40 m Länge und mindestens 20 m Breite.

Die Bezirke können in ihrem Bereich für die Spielklassen unterhalb der Bezirksliga abweichende Bestimmungen für die Größe der Spielfläche treffen.

Im Übrigen wird auf Regel 1:1 IHF-Regeln (inkl. Abbildungen) und die Richtlinien für Spielfläche, Tore, Auswechselbereich und Sicherheitszonen des DHB verwiesen. Jeder Mannschaft sind im Auswechselbereich jeweils zwei Langbänke oder ersatzweise 15 Stühle zur Verfügung zu stellen, die in Form und Design identisch sein müssen. Sondergenehmigungen sind von den Vereinen rechtzeitig beim Verbandsausschuss Spieltechnik zu beantragen.

Die Anwurfzone

Bereits vorhandene Kreise in der Mitte der Mittellinie, die einem Durchmesser von 3 m bis 4 m entsprechen, sind als Anwurfzone anzusehen. Bei nicht vorhandenen Kreisen ist eine entsprechende Fläche zu kennzeichnen (es ist kein vollständiger Kreis und keine vollständige Fläche erforderlich).

11. Elektronischer Spielbericht (SBO) und Upload/Video

Spielerliste und Ausfüllen des elektronischen Spielberichts (SBO)

Die Mannschaftsverwaltung ist im Vereinsaccount auf der HVW-Homepage zu finden. Dort müssen zuerst alle an SBO beteiligten Mannschaften angelegt und mit der zutreffenden Spielklasse verknüpft werden. Zudem ist pro Mannschaft eine PIN zu vergeben. Nähere Details sind den Schulungsunterlagen im Vereinsaccount unter <https://mein4a.handball4all.de/> zu entnehmen.

Bis zur Technischen Besprechung haben Heim- und Gastverein ihre Spielerliste inkl. der Offiziellen durch PIN-Eingabe freizuschalten und ihre Spielerliste - gegebenenfalls manuell - zu aktualisieren.

Das Ausfüllen des Spielberichts (SBO) erfolgt in Abstimmung mit dem/den Schiedsrichter/n durch den Sekretär.

Technische Voraussetzungen für den elektronischen Spielberichts (SBO)

Für den elektronischen Spielbericht ist durch den Heimverein adäquate Hardware mit einem mind. 10 Zoll großen Bildschirm/Display zur Verfügung zu stellen, auf dem die aktuelle Version von Google Chrome oder Mozilla Firefox installiert ist. Zudem ist eine Androidversion höher 5.0 erforderlich.

Vereine, die SBO als App verwenden, sind verpflichtet, immer die aktuellste zur Verfügung stehende App-Version zu nutzen. Die aktuellste Version kann immer über die Homepage <https://sbo.handball4all.de/> abgerufen werden. Vereinen, die mit der Browserversion von SBO arbeiten, steht immer die aktuellste Version zur Verfügung, sofern SBO über den o.g. Link aufgerufen wird.

Ausfall des elektronischen Spielberichts (SBO)

Grundsätzlich ist bei einem Ausfall des elektronischen Spielberichts ein einfacher Spielbericht in Papierform (auf der Homepage eingestelltes pdf-Formular) zu verwenden.

Ist bis zu einer Stunde vor Spielbeginn bekannt, dass SBO nicht zur Verfügung steht, dann ist der Spielbericht in Papierform spätestens 45 Minuten (Männer/Frauen) bzw. 30 Minuten (Jugend) vor Spielbeginn vom Heimverein in Druckbuchstaben ausgefüllt an den Gastverein auszuhändigen. Dieser hat ihn 30 (Männer/Frauen) bzw. 20 Minuten (Jugend) vor Spielbeginn, ebenfalls in Druckschrift ausgefüllt, an die Schiedsrichter zu übergeben. Gleichzeitig erhalten die Schiedsrichter auf Verlangen von den Vereinen zusammenhängend und analog der Spielerliste sortiert die Spielausweise der Spieler, die im Spielbericht eingetragen sind. Die Spielernamen sind nach den Trikotnummern aufsteigend einzutragen.

Fällt SBO während des Spieles aus, dann ist ab diesem Zeitpunkt unbedingt ein Spielbericht in Papierform weiterzuführen. Spielrelevante Eintragungen, welche die Schiedsrichter selbst auch notieren, sind zu übernehmen. Der Spielbericht muss bis zum Ende des Spieles bzw. vor der endgültigen Unterzeichnung durch die Mannschaftsoffiziellen und Schiedsrichter vollständig ausgefüllt werden.

Einer der Mannschaftsoffiziellen hat die Kenntnisnahme aller im Schiedsrichter- und Spielbericht vermerkten Eintragungen in Gegenwart der/des Schiedsrichter/s bis spätestens 20 Minuten nach Spielende in der Schiedsrichterkabine unterschriftlich zu bestätigen.

Das Original des Spielberichts ist im Verbandsspielbetrieb von den Schiedsrichtern am ersten Werktag nach dem Spiel postalisch oder in elektronischer Form an die HVW-Geschäftsstelle zu senden. Diese ist verpflichtet eine Kopie des Papierspielberichtes in elektronischer Form an den zuständigen Staffelleiter sowie an den SR-Einteiler zu übermitteln.

Die Bezirke können eine hiervon abweichende Regelung erlassen.

Im Bezirksspielbetrieb wird der Spielberichtsbogen grundsätzlich in digitaler Form an die Geschäftsstelle geschickt. (gst@hf.hvw-online.org). Die Geschäftsstelle übermittelt die Unterlagen jeweils an den zuständigen Staffelleiter und den SR-Einteiler.

Upload/Video

Die Vereine des Verbandsspielbetriebes der Männer und Frauen (ohne F-LL) sind verpflichtet, ihre Heimspiele nach den Vorgaben der Richtlinien für Videoaufnahmen auf den vorgegebenen Server von Handball4all zu laden (Upload/Video) und diese den Mannschaften zur Verfügung zu stellen. Spätestens 48 Stunden nach Spielende (§ 42 Abs. 5 RO DHB gilt entsprechend) muss die Heimmannschaft das Spiel in kompletter Länge auf den Server hochgeladen haben. Mit der Anerkennung der Durchführungsbestimmungen erteilen die Vereine ihr

Einverständnis, dass diese Videos von Schiedsrichtern und Vereinen zu Zwecken der Schulung und Spielanalyse weiterverwendet werden können.

12. Spielausweise

Grundsätzlich werden im gesamten Verbands- und Bezirksspielbetrieb mit Ausnahme des E-Jugend-Spielbetriebs durch die Schiedsrichter keine Passkontrollen mehr durchgeführt.

Manuell nachgetragene Spieler, deren elektronische Spielberechtigung nicht vorliegt, bestätigen die Teilnahme am Spiel in der entsprechenden Rubrik des Spielberichtes mit Angabe des Geburtsdatums (siehe § 81 SpO DHB).

Spielausweise sind Eigentum des HVW. Änderungen oder Eintragungen sind unzulässig.

13. Ausrüstung

Spielkleidung

Alle Feldspieler einer Mannschaft müssen einheitliche Spielkleidung tragen. Es müssen auf der Trikotvorderseite mindestens 10 cm hohe und auf der Trikorrückseite mindestens 20 cm hohe sichtbare Ziffern vorhanden sein.

Jeder Verein ist verpflichtet, die Farbe seines 1. Trikots nach Aufforderung bis zum vorgegeben Zeitpunkt zu melden. Wechselt ein Verein während der Spielsaison sein gemeldetes 1. Trikot, so hat er dies unverzüglich der zuständigen Spielleitenden Stelle (auf Verbandsebene der HVW-Geschäftsstelle / auf **Bezirksebene der Bezirks-Geschäftsstelle**) zur Bekanntgabe zu melden.

§ 56 SpO HVW ist grundsätzlich anzuwenden. Der HVW nutzt die Öffnungsklausel des § 56 SpO DHB zur Regelung von Unterziehhosen. Spielerinnen ist es demnach im gesamten Verbands- und Bezirksspielbetrieb gestattet, lange Unterziehhosen in der Farbe der Trikot hose oder aber hautfarben zu tragen.

Ergänzend ist zu beachten, dass die an die zuständige Stelle gemeldeten Trikotfarben für das aktuelle Spieljahr (1. Trikot Feldspieler und Torhüter) gegenüber den bei der Technischen Besprechung vorgezeigten Trikotfarben Vorrang haben.

Die gemeldeten Trikotfarben dienen als Basis für die nachfolgend aufgeführte Reihenfolge der Farbfestlegung für die Trikots.

1. Heimtrikot/Feldspieler, 2. Gasttrikot/Feldspieler, 3. Heimtrikot/Torhüter, 4. Gasttrikot/Torhüter, 5. SR. Gemäß Regelwerk bleibt die Farbe „schwarz“ den Schiedsrichtern vorbehalten.

Die Bezirke können eine ergänzende Regelung erlassen.

Wischer

Der Heimverein hat zu allen Spielen im Verbandsspielbetrieb (Männer und Frauen) und in der Bezirksliga (Männer und Frauen) mindestens eine geeignete Person als Wischer zur Verfügung zu stellen, der für die sichere Beschaffenheit des Hallenbodens während des Spiels verantwortlich ist und nicht zeitgleich eine andere offizielle Funktion ausübt.

Die Bezirke können eine ergänzende Regelung erlassen.

Im Bezirk Heilbronn Franken darf ein Spieler die Wischerfunktion übernehmen. "Damit kein zusätzliches Reinigungspersonal eingesetzt werden muss, kann das Wischen durch einen der 7 Spieler des Heimvereins, die auf der Spielfläche sind, erfolgen. Dazu ist neben den Auswechsellräumen jeweils ein Wischmopp zu deponieren."

Sind abweichende Regelungen in ergänzenden Bestimmungen zur Covid-19-Pandemie aufgeführt, sind diese anzuwenden.

Ordner

Für Schiedsrichter, Zeitnehmer/Sekretär, Mannschaften, Technischen Delegierten und ggf. Spielaufsicht sind vom Heimverein genügend als Ordner gekennzeichnete Personen abzustellen. Ungeeignete Personen können von den Schiedsrichtern von ihrer Aufgabe entbunden werden. Sie müssen vom Heimverein durch eine andere Person ersetzt werden.

14. Ergebnismeldung bei Ausfall/Nichtverwendung des elektronischen Spielberichts

Jeder Heimverein ist verpflichtet, das Spielergebnis nach Spielende über die App ErgebnisseOnline zu melden. Die Ergebnisse aller Spiele sind innerhalb von 60 Minuten nach Spielende zu melden.

Ergebnisse der E-Jugend-Spieltage sind am gleichen Tag bis 20:00 Uhr zu melden. Die weitere Ergebnismeldung in den Bezirken ist den Unterlagen der Bezirke zu entnehmen.

Das Handbuch zur ErgebnisseOnline-App ist auf <https://www.handball4all.de/home/portal/> im Menü „Produkte“ zu finden.

15. Vereins-SR-Beobachtung

Alle Vereine mit Mannschaften im Verbandsspielbetrieb Männer und Frauen (ohne F-LL) sind verpflichtet, bei jedem Meisterschaftsspiel ihrer Spielklasse eine Vereins-SR-Beobachtung über die dafür vorgesehene Internetseite abzugeben, selbst wenn nur ein Schiedsrichter eingeteilt ist. Nähere Informationen sind den Richtlinien für die Vereins-SR-Beobachtung zu entnehmen.

Die Regelungen der Vereins-SR-Beobachtung in den Bezirken ist den Unterlagen der Bezirke zu entnehmen.

16. Nutzungsbestimmungen der Wettkampfstätten

Im Verbandsspielbetrieb sind die Hallen mindestens 45 Minuten vor Spielbeginn zu öffnen und 30 Minuten (Männer und Frauen) bzw. 20 Minuten (Jugend) vor Spielbeginn uneingeschränkt zum Einspielen zur Verfügung zu stellen. Beiden Mannschaften ist 45 Minuten vor Spielbeginn jeweils eine freie Umkleidekabine zur Verfügung zu stellen.

Verstößt ein Verein gegen die Nutzungsbestimmungen, die der Eigentümer der Wettkampfstätte erlassen hat und die bekannt gegeben worden sind (insbesondere Haftmittelverbote), so hat er die sich daraus ergebenden Folgen zu tragen und ist zusätzlich entsprechend § 6 RO HVW von der Spielleitenden Stelle Recht zu bestrafen. Rechts- oder Regressansprüche, auch im Hinblick auf Vandalismus, gehen zu Lasten des verursachenden Vereins.

Sind abweichende Regelungen in den ergänzenden Bestimmungen zur Covid-19-Pandemie aufgeführt, sind diese anzuwenden.

Haftmittel

Die Haftmittelverbote – absolut oder eingeschränkt – werden im aktuellen Hallenverzeichnis auf der Homepage veröffentlicht und sind bindend. Eine Änderung der Nutzungsbestimmungen – insbesondere Haftmittelverbote – ist vom Verein umgehend der Geschäftsstelle des HVW unter Vorlage der Bescheinigung des Halleneigentümers schriftlich anzuzeigen. Die Änderung wird erst mit Eingang der Änderungsanzeige bei der Geschäftsstelle des HVW wirksam.

Das Anbringen von Haftmitteldepots an Schuhen, Armen, u.a. ist nicht gestattet! Die Schiedsrichter sind verpflichtet, die durch eigene Wahrnehmung festgestellte Verwendung von Haftmitteln unter Angabe der dies betreffenden Mannschaft im Spielbericht zu dokumentieren.

Zuschauerbereich

Nicht erlaubt ist die Verwendung von Pfeifen oder verstärkten (pneumatisch, elektrisch, etc.) Lärminstrumenten und Zusatzmikrofonen im Zuschauerbereich.

17. Hallensprecher

Der Hallensprecher darf nicht im Bereich des Zeitnehmertisches, der Auswechsellzonen und der Coachingzone Platz nehmen. Die Äußerungen des Hallensprechers haben sich auf die für alle Beteiligten (Spieler, Schiedsrichter, Offizielle, Presse, Zuschauer, usw.) notwendigen und gewünschten sachlichen Informationen (Nennung der Torschützen, aktueller Spielstand, Resultate anderer Spiele, Hinweise auf organisatorische Abläufe vor Ort, Vereinsveranstaltungen, Auswärtsspiele, Mitfahrgelegenheiten, Werbedurchsagen, etc.) zu beschränken. Unerwünscht sind jegliche Äußerungen und Kommentare zu Schiedsrichterentscheidungen, zum Verhalten und zu den Leistungen einzelner Spieler, aufputschende und anfeuernde Äußerungen, sowie Musikeinspielungen während des laufenden Spieles mit Ausnahme des Zeitrahmens zwischen einem Torerfolg und dem Wiederanpfeiff durch die Schiedsrichter. Die Missachtung dieser Vorgaben, unsportliche Äußerungen und unsportliches Verhalten können zur Ablösung durch die Schiedsrichter und mit einer Bestrafung gemäß § 25 Abs. 4 RO DHB geahndet werden.

18. Sanitätsdienst

Der Heimverein muss dafür Sorge tragen, dass eine mindestens in Erster Hilfe ausgebildete Person mit unmittelbarem Zugang zum Spielfeld bei den Spielen anwesend ist.

19. Pokalspiele 2022/2023

Im Spieljahr 2022/2023 finden keine Verbandspokalrundenspiele statt.

Die Bezirke können eine ergänzende Regelung erlassen.

Im Handballbezirk Heilbronn-Franken findet keine Pokalrunde statt.

20. Teilnehmer- bzw. Eintrittskarten

Teilnehmerkarten

Jedem beteiligten Verein stehen für die Spiele im Verbandsspielbetrieb pro Mannschaft die benötigte Anzahl, jedoch maximal 19 Teilnehmerkarten zu, die als solche gekennzeichnet sein sollen.

Zusätzlich sind jedem Gastverein drei Eintrittskarten zur Verfügung zu stellen.

Freier Eintritt für Mitarbeiter/Schiedsrichter

Es gelten § 7 BGO HVW (gültig für HVW- und DHB-Mitarbeiter) und § 7 SrO HVW (gültig für Schiedsrichter).

Sind abweichende Regelungen in den ergänzenden Bestimmungen zur Covid-19-Pandemie aufgeführt, sind diese anzuwenden.

Eintritt bei Jugendspielen

Gemäß § 7 Ziff. 2 BGO HVW darf bei Meisterschafts- und Qualifikationsspielen der Jugend kein Eintrittsgeld erhoben werden.

21. Getränke/Umkleideraum für Schiedsrichter

Der Heimverein stellt dem Schiedsrichter rechtzeitig vor Spielbeginn einen separaten und abschließbaren Umkleideraum mit Duschgelegenheit, mit mindestens drei Stühlen/Sitzgelegenheiten und einem Tisch sowie je Schiedsrichter zwei alkoholfreien Getränken zur Verfügung. Der Umkleideraum/Duschraum für die Schiedsrichter und den Technischen Delegierten (falls angesetzt) darf durch keinerlei abgestellte Gegenstände eingeschränkt werden. Der dazugehörige Schlüssel ist den Schiedsrichtern/Technischen Delegierten beim Eintreffen auszuhändigen oder am Zeitnehmertisch zur Abholung zu hinterlegen.

Sollte keine abschließbare Kabine zur Verfügung stehen, so kann dies mithilfe eines Ordnungsdienstes gelöst werden. Zudem sollte ein abschließbarer Raum/Schrank für die Wertsachen zur Verfügung gestellt werden.

22. Abrechnung bei Neuansetzungen und Wiederholungsspielen, sowie Entscheidungs- und Ausscheidungsspielen in Hallen eines Heimvereins gemäß § 6 BGO HVW

Bei Neuansetzungen und Wiederholungsspielen, über die gemäß RO DHB entschieden wird, sind die finanziellen Regelungen durch die Rechtsinstanzen zeitgleich mit der Spielansetzung festzulegen.

Grundsätzlich gilt: Bei einem Spielausfall, der von keinem der beteiligten Vereine schuldhaft verursacht wurde, trägt jeder Verein seine Kosten zunächst selbst.

Diese Regelung findet auch bei einzelnen Entscheidungs- und Ausscheidungsspielen Anwendung.

23. Ergänzende Durchführungsbestimmungen für den Jugendspielbetrieb

Ergänzung zu § 55 SpO DHB – Einschränkung des Spielrechts in Meisterschaftsspielen

- (1) Es kann nur eine Mannschaft der Württemberg(-Ober)-Liga zugeordnet werden, die 2. Mannschaft wird dann nachrangig behandelt. In der Landesliga der C-Jugend mit mehr als einer Staffel sind zwei Mannschaften zugelassen, die in unterschiedliche Staffeln eingeteilt werden.
- (2) Die Anwendung des § 55 SpO DHB bei der Meldung von gemischten Mannschaften in der D-Jugend: Hat ein Verein oder eine Spielgemeinschaft Mannschaften in der gD-Jugend und in der wD-Jugend gemeldet,

dann gelten alle Mannschaften in der gD-Jugend im Sinne des § 55 SpO DHB als höherklassig gegenüber den Mannschaften, die in der wD-Jugend am Spielbetrieb teilnehmen.

Somit wird die Reihenfolge der Spielklassen in der Altersklasse der D-Jugend wie folgt definiert:

1. gem. D-Jugend (Reihenfolge: Bezirksliga – Bezirksklasse – Kreisliga A, B, etc.)
2. weibl. D-Jugend Reihenfolge: Bezirksliga – Bezirksklasse – Kreisliga A, B, etc.)

Werden Spiele in Turnierform (Spieltage) ausgetragen, so gilt die Teilnahme an einem Turniertag als ein Spiel.

- (3) § 55 SpO DHB kommt in der E- und F-Jugend nicht zur Anwendung.

A-, B- und C-Jugend

Der Verbandsspielbetrieb wird in den Altersklassen der A und B-Jugend in zwei Staffeln der Württemberg-Liga gespielt. Bei der C-Jugend gibt es eine Württemberg-Oberliga und zwei Staffeln der Landesliga. Zu diesen Spielklassen haben sich die Vereine über die BWOL-bzw. HVW-Qualifikationrunde des Spieljahres 2022/2023 qualifiziert.

Die Staffelsieger der Württemberg-Oberliga der C-Jugend ist Württembergischer Meister.

Für die Endspiele um die Württembergische Meisterschaft der A- und B-Jugend, qualifizieren sich die jeweiligen Staffelsieger der Württemberg-Liga, die Staffelsieger der Landesliga der C-Jugend ermitteln den „Besten der Landesliga“.

Geplant ist die Austragung dieser Spiele bis spätestens 02./03.04.2023. Die genauen Spieltermine und weitere Details zur Ausspielungsform werden im Januar 2023 bekannt gegeben.

In der C-Jugend ist der Württembergische Meister am Wochenende 01./02.04.2023 zur Teilnahme am Pokalwettbewerb von Handball Baden-Württemberg berechtigt. Der HBW-Pokal findet zusammen mit den Vertretern aus Baden und Südbaden für die männliche und weibliche Jugend an einem Spielort statt. Für die Ausrichtung des HBW-Pokals kann sich der Württembergische Meister der weiblichen oder der männlichen Jugend bewerben.

Spieltage in den Bezirken

An Spieltagen in den Bezirken ist grundsätzlich der veranstaltende Verein für die Besetzung des Zeitnehmertisches verantwortlich.

24. Auswahlspieler/-spielerinnen im Spielbetrieb (zu § 82, Ziffer (8) SpO DHB)

Am ersten Tag eines mehrtägigen Lehrgangs dürfen Auswahlspieler/-innen in keinem Spiel ihres Vereins zum Einsatz kommen.

Am letzten Tag eines mehrtägigen Lehrgangs dürfen Auswahlspieler/-innen frühestens an einem drei Stunden nach Lehrgangsende angesetzten Spiel ihres Vereins teilnehmen.

An den beiden Tagen vor Beginn sowie am Finaltag der DHB-Sichtung und des Deutschland-Cups dürfen die für diese Maßnahmen nominierten Auswahlspieler/-innen nicht an Spielen ihres Vereins mitwirken.

25. Sonderregelungen für grenzübergreifenden Spielbetrieb

Vereinbarungen und Sonderregelungen für einen grenzübergreifenden Spielbetrieb (z. B. mit Vorarlberg und Schwaben, etc.), die von diesen Durchführungsbestimmungen abweichen, sind dem Verbandsausschuss Spieltechnik vorzulegen und von diesem zu genehmigen.

26. Ordnungswidrigkeiten aus den Durchführungsbestimmungen sowie den verbindlichen Richtlinien und ihre Ahndung

Gemäß § 6 Ziff. 1a) Rechtsordnung HVW werden folgende Verstöße gegen die Durchführungsbestimmungen von der Spielleitenden Stelle Recht (SpStR) geahndet:

- | | | | |
|-----|---------------|----|--|
| (1) | Ziffer 5. Dfb | a) | Nichtverwenden der A-B-C-D-Karten bei Offiziellen |
| | | b) | Nichtanwesenheit bzw. verspätete Anwesenheit bei der Techn. Besprechung |
| (2) | Ziffer 6. Dfb | a) | Einsatz von Z/S ohne gültige Lizenz |
| | | b) | Nicht rechtzeitige Unterrichtung durch den Gastverein bei fehlendem Z/S im Jugendbereich |

- | | | |
|------|-------------------|---|
| (3) | Ziffer 7. Dfb | Nichtverwendung eines KEMPA-Spielballs in der M-WL bzw. F-WL |
| (4) | Ziffer 9. Dfb | Verspätete Auszahlung der SR-Erschädigung |
| (5) | Ziffer 10 | Fehlende Kennzeichnung der Anwurfzone |
| (6) | Ziffer 11. Dfb | <ul style="list-style-type: none"> a) nicht fristgerechte (zeitliche) Vorlage des SBO bzw. Papierspielberichts b) mangelnde Vorbereitung der Vereine für die Verwendung von SBO c) Verweigerung der PIN-Eingabe/Unterschrift im Spielbericht d) Heimspiel wird auf der Videodatenbank verspätet oder nicht bzw. nicht in kompletter Länge eingestellt |
| (7) | Ziffer 13. Dfb | <ul style="list-style-type: none"> a) keine gemäß der IHF-Regel 4:8 angebrachten Ziffern auf den Spieltrikots b) Nichtbekanntgabe des Austausches des 1. Spieltrikots c) Fehlende Person als Wischer |
| (8) | Ziffer 14. Dfb | Nichtmelden oder verspätetes Melden von Ergebnissen bei Ausfall von SBO |
| (9) | Ziffer 15. Dfb | Nichtabgabe bzw. verspätete Abgabe der Vereins-SR-Beobachtung |
| (10) | Ziffer 16. Dfb | <ul style="list-style-type: none"> a) Verstoß gegen die Vorgaben für die zeitliche Abfolge von Spielansetzungen und dadurch entstandene Spielverzögerungen b) Verstoß gegen das Haftmittelverbot lt. Hallenverzeichnis c) Verstoß gegen das Haftmittelverbot an Armen und Schuhen d) Verstoß durch Benutzung von verstärkten Lärminstrumenten |
| (11) | Ziffer 17. Dfb | Unsportliche Äußerungen und unsportliches Verhalten des Hallensprechers |
| (12) | Ziffer 18. Dfb | Fehlen einer mindestens in Erster Hilfe ausgebildeten Person |
| (13) | Ziffer 20. Dfb | Erhebung von Eintrittsgeld bei Meisterschafts- und Qualifikationsspielen der Jugend |
| (14) | Ziffer 21. Dfb | <ul style="list-style-type: none"> a) Umkleieraum für SR nicht abschließbar und keine Ersatzlösung b) kein Tisch / keine Sitzgelegenheit in der Umkleidekabine für SR vorhanden |
| (15) | Anlage 4b | <ul style="list-style-type: none"> a) Unbegründete Rückgabe eines Spielauftrags durch SR b) Abtretung eines Spielauftrags ohne Zustimmung des SR-Einteilers |
| (16) | Richtl. Tur/Fs | <ul style="list-style-type: none"> a) keine oder verspätete Anzeige des Fs/Turniers oder Anforderung von Schiedsrichtern gem. Ziff. 2. (1)-(3) und Ziff. 3. (1)-(3) b) Nichteinsenden von Spielberichten gem. Ziff. 1. (3) c) Einsatz von Gastspielern ohne Vorlage der Freigabe gem. Ziff. 1. (2) |
| (17) | Richtl. Hallenst. | Verstöße gegen Bestimmungen der Hallenstandards |
| (18) | Richtl. SR/Z/S | <ul style="list-style-type: none"> a) Nicht neutrales bzw. unsportliches Verhalten von Z/S b) Fehlende Unterlagen am Zeitnehmertisch c) Nicht ordnungsgemäßes Ausfüllen des SBO, mangelnde Kontrolle durch SR |
| (19) | Richtl. VerBeo | Nichtangabe der ausfüllenden Person (Name nicht angegeben). |
| (20) | Richtl. Video | Das Video entspricht nicht den genannten Voraussetzungen |

27. Ergänzende Bestimmungen zur Corona-Pandemie

Sind aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie Anpassungen in den Bestimmungen zur Durchführung von Meisterschafts-, Pokal- und Qualifikationsspielen erforderlich, so werden die notwendigen Ergänzungen oder Korrekturen in ergänzenden Bestimmungen zur Corona-Pandemie zusammengefasst. Diese können jederzeit durch den Verbandsausschuss Spieltechnik beschlossen werden.

28. Salvatorische Klausel

Notwendige Ergänzungen oder Korrekturen dieser Durchführungsbestimmungen können jederzeit durch den Verbandsausschuss Spieltechnik unter Berücksichtigung von sportlichen Gesichtspunkten beschlossen werden.

29. Inkrafttreten

Die Durchführungsbestimmungen und ihre Bestandteile treten zum 01.08.2022 in Kraft und gelten bis zum Inkrafttreten neuer Durchführungsbestimmungen für das nachfolgende Spieljahr.

gez. Michael Roll

Vorsitzender Verbandsausschuss Spieltechnik

Für den Handballbezirk Heilbronn-Franken

gez. Dietmar Brunn

gez. Kai König

gez. Miriam Kock

gez. Christian Schock

BRST

BSRW

BSpWwJ

BSpWmJ

Anlage 1: Die Technische Besprechung

Sind zusätzliche Regelungen in den ergänzenden Bestimmungen zur Covid-19-Pandemie enthalten, sind diese zu beachten.

Es muss gewährleistet sein, dass bei der Technischen Besprechung Platz für sechs Personen (sieben Personen bei Anwesenheit einer Spielaufsicht/Technischem Delegierten) vorhanden ist. Der Raum für die Technische Besprechung muss nicht zwingend gleichzeitig der SR-Umkleideraum sein.

Die Technische Besprechung hat im Verbandsspielbetrieb und in der Bezirksliga (Frauen/Männer) folgende Inhalte:

- (1) Ausrüstung der Spieler/Trikotabgleich bzgl. Farben und Umhängekarten der Offiziellen (IHF-Regeln 4:7 - 4:9, § 56 SpO DHB)
- (2) Vorlage/Kontrolle des elektronischen bzw. Papier-Spielberichts
- (3) Abfrage der Verfügbarkeit der offiziellen TTO-Karten pro Verein und Hinweise zum TTO
- (4) Ablauf der Einlaufprozedur (Verlassen der Spielfläche, Einlaufen beider Mannschaften und der Schiedsrichter, Spielervorstellung, Ehrungen, Gedenkminute etc.)
- (5) Genaue Anspielzeit
- (6) Anwurf oder Platzwahl
- (7) Auswahl der Spielbälle (IHF-Regel 3:3)
- (8) Funktion der Zeitmessanlage
- (9) Einhalten des Auswechselfreglements/Coachingzone
- (10) Sicherheitsbelange/Anzahl und Position der Ordnungskräfte
- (11) Hinweise für den Hallensprecher
- (12) Wischer: Anzahl und Positionen
- (13) Ausstattung des Zeitnehmertisches
- (14) Hinweise zum technischen Delegierten, sofern angesetzt.
- (15) Besprechung von Mängeln am Spielfeldaufbau (Anwurfkreis bzw. generelle Markierungen, Netze, etc.)
- (16) Sonstiges

Die Bezirke können für die Spielklassen unterhalb der Bezirksliga (Frauen/Männer) eine abweichende Regelung festlegen.

In den Spielklassen unterhalb der Bezirksliga (Männer und Frauen) ist eine Technische Besprechung nicht zwingend erforderlich.

Anlage 2a: Auf-/Abstiegsregelung Frauen

Württemberg-Liga

Ausgangslage 2022/2023: 12 Mannschaften – Regel: 12 Mannschaften

Die Württemberg-Liga besteht aus einer Staffel und setzt sich – in Abhängigkeit der jeweiligen Szenarien, die im Auf- und Abstieg denkbar sind, im Spieljahr 2023/2024 aus 12 bis 14 Mannschaften zusammen.

Württemberg-Liga 2023/2024				
Anzahl Teams	Zusammensetzung aus			
	BWOL	WL	VL 1-2	VL 1-2*
	Absteiger	Plätze (Anz.)	Platz (Anz.)	zus. Aufst. Platz (Anz.)
12	0	3-11 (9)	1 (2)	2 (1)*
12	1	3-11 (9)	1 (2)	0
12	2	3-10 (8)	1 (2)	0
13	3	3-10 (8)	1 (2)	0
14	4	3-10 (8)	1 (2)	0
14	5	3-9 (7)	1 (2)	0

Die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 sind Aufsteiger in die Baden-Württemberg-Oberliga.

Ziff. 1. dieser Durchführungsbestimmungen gilt entsprechend.

*Ein zusätzlicher Aufsteiger wird gem. Anlage 3a zwischen den Zweitplatzierten der VL ermittelt.

Verbandsliga

Ausgangslage 2022/2023: 20 Mannschaften – Regel: 20 Mannschaften

Die Verbandsliga besteht aus zwei Staffeln und setzt sich – in Abhängigkeit der jeweiligen Szenarien, die im Auf- und Abstieg denkbar sind, im Spieljahr 2023/2024 aus 20 bis 21 Mannschaften zusammen.

Verbandsliga 2023/2024				
bei BWOL Absteiger	Anzahl Teams	Zusammensetzung aus		
		WL	VL 1-2	LL 1-4
		Plätze (Anz.)	Plätze (Anz.)	Platz (Anz.)
0	20	12 (1)	2-9 (15)*	1 (4)
1	21	12 (1)	2-9 (16)	1 (4)
2	20	11-12 (2)	2-8 (14)	1 (4)
3	20	11-12 (2)	2-8 (14)	1 (4)
4	20	11-12 (2)	2-8 (14)	1 (4)
5	21	10-12 (3)	2-8 (14)	1 (4)

Landesliga

Ausgangslage 2022/2023: 40 Mannschaften – Regel: 40 Mannschaften

Die Landesliga besteht aus vier Staffeln und setzt sich im Spieljahr 2022/2023 aus 40 Mannschaften zusammen.

Landesliga 2023/2024						Bezirksliga 2023/2024
bei BWOL Absteiger	Anzahl Teams	Zusammensetzung aus				
		VL 1-2	LL 1-4	Bezirke	Bezirke	LL 1-4
		Plätze (Anz.)	Plätze (Anz.)	Platz (Anz.)	zus. Aufst. Platz (Anz.)	Plätze (Anz.)
0	40	10 (2)	2-8 (28)	1 (8)	2 (2)*	9-10 (8)
1	40	10 (2)	2-8 (28)	1 (8)	2 (2)*	9-10 (8)
2	40	9-10 (4)	2-8 (28)	1 (8)		9-10 (8)
3	40	9-10 (4)	2-8 (28)	1 (8)		9-10 (8)
4	40	9-10 (4)	2-8 (28)	1 (8)		9-10 (8)
5	40	9-10 (4)	2-8 (28)	1 (8)		9-10 (8)

*Zwei zusätzliche Aufsteiger werden gem. Anlage 3a zwischen den Zweitplatzierten der Bezirke ermittelt.

Anlage 2b: Auf-/Abstiegsregelung Männer

Württemberg-Liga

Ausgangslage 2022/2023: 14 Mannschaften – Regel: 14 Mannschaften

Die Württemberg-Liga besteht aus einer Staffel und setzt sich – in Abhängigkeit der jeweiligen Szenarien, die im Auf- und Abstieg denkbar sind, im Spieljahr 2022/2023 aus 14 bis **15** Mannschaften zusammen.

Württemberg-Liga 2023/2024			
Anzahl Teams	Zusammensetzung aus		
	BWOL	WL	VL 1-2
	Absteiger	Plätze (Anz.)	Plätze (Anz.)
14	0	3-12 (10)	1-2 (4)
15	1	3-12 (10)	1-2 (4)
14	2	3-12 (10)	1 (2)
14	3	3-11 (9)	1 (2)
14	4	3-10 (8)	1 (2)
15	5	3-10 (8)	1 (2)
15	6	3-9 (7)	1 (2)

Die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 sind Aufsteiger in die Baden-Württemberg-Oberliga.

Ziffer 1. dieser Durchführungsbestimmungen gilt entsprechend.

Verbandsliga

Ausgangslage 2022/2023: 25 Mannschaften – Regel: 24 Mannschaften

Die Verbandsliga besteht aus zwei Staffeln und setzt sich – in Abhängigkeit der jeweiligen Szenarien, die im Auf- und Abstieg denkbar sind, im Spieljahr 2022/2023 aus 24 bis 25 Mannschaften zusammen.

Verbandsliga 2023/2024				
bei BWOL Absteiger	Anzahl Teams	Zusammensetzung aus		
		WL	VL 1-2	LL 1-4
		Plätze (Anz.)	Plätze (Anz.)	Platz (Anz.)
0	24	13-14 (2)	3-11 (18)	1 (4)
1	24	13-14 (2)	3-11 (18)	1 (4)
2	24	13-14 (2)	2-10 (18)	1 (4)
3	25	12-14 (3)	2-10 (18)	1 (4)
4	24	11-14 (4)	2-9 (16)	1 (4)
5	24	11-14 (4)	2-9 (16)	1 (4)
6	25	10-14 (5)	2-9 (16)	1 (4)

Landesliga

Ausgangslage 2022/2023: 40 Mannschaften – Regel: 40 Mannschaften

Die Landesliga besteht aus vier Staffeln und setzt sich im Spieljahr 2022/2023 aus 40 Mannschaften zusammen.

Landesliga 2023/2024						Bezirksliga 2023/2024
bei BWOL Absteiger	Anzahl Teams	Zusammensetzung aus				LL 1-4
		VL 1-2	LL 1-4	Bezirke	Bezirke	
		Plätze (Anz.)	Plätze (Anz.)	Plätze (Anz.)	zus. Aufsteiger Platz (Anz.)	
0	40	12-13 (3)	2-8 (28)	1 (8)	2 (1)*	9-10 (8)
1	40	12-13 (3)	2-8 (28)	1 (8)	2 (1)*	9-10 (8)
2	40	11-13 (5)	2-7 (24)	1 (8)	2 (1)*	8-10 (12)
3	40	11-13 (5)	2-7 (24)	1 (8)	2 (1)*	8-10 (12)
4	40	10-13 (7)	2-7 (24)	1 (8)	2 (1)*	8-10 (12)
5	40	10-13 (7)	2-7 (24)	1 (8)	2 (1)*	8-10 (12)
6	40	10-13 (7)	2-7 (24)	1 (8)	2 (1)*	8-10 (12)

*In allen Konstellationen werden weitere Aufsteiger aus den Bezirken gem. Anlage 3a ermittelt.

Sollte sich die Gesamtzahl in der Landesliga ggfs. auf 48 Mannschaften erhöhen können, so wird dies über einen vermehrten Aufstieg aus den Bezirken geregelt.

Anlage 2c: Aufstiegsregelung Männer und Frauen – Bezirksliga

Die Anzahl der Aufsteiger ist der jeweiligen Tabelle im Bereich „Landesliga“ zu entnehmen. Müssen Entscheidungsspiele durchgeführt werden finden diese gem. Anlage 3a statt.

Ziffer 1. dieser Durchführungsbestimmungen ist zu beachten.

Bezirks-Ligen - Frauen

Frauen-Varianten	F 1	F 2	F 3	F 4	F 5
Bezirksliga 2022/2023	10	10	10	10	10
Absteiger aus der Landesliga HVW und BHV	0	1	2	3	4
Aufsteiger in die Landesliga HVW/BHV 1) 2) 3)	1	1	1	1	1
Absteiger in die Bezirksklasse	1	2	3	4	5
Aufsteiger aus der Bezirksklasse	2	2	2	2	2
Bezirksliga 2023/2024	10	10	10	10	10
Bezirksklasse 2022/2023	8	8	8	8	8
Absteiger aus der Bezirksliga	1	2	3	4	5
Aufsteiger in die Bezirksliga	2	2	2	2	2
Absteiger in die Kreisliga A	1	2	3	4	5
Aufsteiger aus der Kreisliga A	4	4	4	4	4
Bezirksklasse 2023/2024	10	10	10	10	10
Kreisliga A 2022/2023	6	6	6	6	6
Absteiger aus der Bezirksklasse	1	2	3	4	5
Aufsteiger in die Bezirksklasse	4	4	4	4	4

Zusatzbestimmungen:

- 1) Belegt nach Abschluss der Runde eine Mannschaft aus dem Handballkreis Neckar/Odenwald/Tauber den 1. oder 2. Tabellenplatz in der Bezirksliga, so steigt diese direkt in die Landesliga "Baden" auf. Die Aufstiegsmöglichkeiten der Vereine des Handballbezirks Heilbronn-Franken zum Aufstieg in die Landesliga "Württemberg" werden dadurch nicht eingeschränkt. D.h. die bestplatzierte Mannschaft steigt direkt in die Landesliga auf.
- 2) Sollte sich eine Mannschaft für die Landesliga "Baden" (gilt nur für Vereine des Handballkreises Neckar/Odenwald/Tauber) qualifizieren, so erhöht sich die Zahl der Aufsteiger um eine Mannschaft.
- 3) Aufgrund der rückläufigen Meldezahlen behält sich der Bezirksvorstand in Abstimmung mit den Staffelleitern/innen vor, in der Bezirksklasse zwei regionale Spielklassen einzuteilen.

Bezirks-Ligen Männer

Männer-Varianten	M 1	M 2	M 3	M 4	M 5	M 6
Bezirksliga 2022/2023	10	10	10	10	10	10
Absteiger aus der Landesliga HVW und BHV	0	1	2	3	4	5
Aufsteiger in die Landesliga HVW/BHV 1) 2) 3)	1	1	1	1	1	1
Absteiger in die Bezirksklasse	1	2	3	4	5	6
Aufsteiger aus der Bezirksklasse	2	2	2	2	2	2
Bezirksliga 2023/2024	10	10	10	10	10	10
Bezirksklasse 2022/2023	10	10	10	10	10	10
Absteiger aus der Bezirksliga	1	2	3	4	5	6
Aufsteiger in die Bezirksliga	2	2	2	2	2	2
Absteiger in die Kreisliga A	1	2	3	4	5	6
Aufsteiger aus der Kreisliga A	2	2	2	2	2	2
Bezirksklasse 2023/2024	10	10	10	10	10	10
Kreisliga A 2022/2023	9	9	9	9	9	9
Absteiger aus der Bezirksklasse	1	2	3	4	5	6
Aufsteiger in die Bezirksklasse	2	2	2	2	2	2
Absteiger in die Kreisliga B	1	2	3	4	5	6
Aufsteiger aus der Kreisliga B	2	2	2	2	2	2
Kreisliga A 2023/2024	9	9	9	9	9	9
Kreisliga B 2022/2023 2 regionale Spielklassen	17	17	17	17	17	17

Zusatzbestimmungen:

- 1) Belegt nach Abschluss der Runde eine Mannschaft aus dem Handballkreis Neckar/Odenwald/Tauber den 1. oder 2. Tabellenplatz in der Bezirksliga, so steigt diese direkt in die Landesliga "Baden" auf. Die Aufstiegsmöglichkeiten der Vereine des Handballbezirks Heilbronn-Franken zum Aufstieg in die Landesliga "Württemberg" werden dadurch nicht eingeschränkt. D.h. die bestplatzierte Mannschaft steigt direkt in die Landesliga auf.
- 2) Sollte sich eine Mannschaft für die Landesliga "Baden" (gilt nur für Vereine des Handballkreises Neckar/Odenwald/Tauber) qualifizieren, so erhöht sich die Zahl der Aufsteiger um eine Mannschaft.
- 3) Bei steigenden Meldezahlen behält sich der Bezirksvorstand in Abstimmung mit den Staffelleitern/innen vor, wieder eine Kreisliga C einzuführen und die neu gemeldeten Mannschaften zusammen mit den verbleibenden Mannschaften in der Kreisliga B und C entsprechend einzuteilen.

Anlage 3a: Ermittlung von Auf- und Absteigern bei von Anlage 2a und 2b abweichender Regelzahl und Platzierung

Müssen aufgrund besonderer Umstände (Mannschaftsrückzüge, Reduzierung oder Aufstockung der Ligen, etc.) in Ligen mit mehr als einer Staffel mehr bzw. weniger Auf- oder Absteiger ermittelt werden als in Anlage 2a bzw. 2b vorgegeben, so finden Entscheidungsspiele statt.

Ermittlung eines weiteren Auf- oder Absteigers bei zwei Staffeln (Verbandsliga):

Entscheidungsspiele zwischen zwei Mannschaften werden in Hin- und Rückspiel ausgetragen.

Spieltermine: 06./07.05.2023 Heimspiel Staffel 2

13./14.05.2023 Heimspiel Staffel 1

Die detaillierten Bestimmungen werden zu gegebener Zeit in ergänzenden Durchführungsbestimmungen veröffentlicht.

Ermittlung weiterer Auf- oder Absteiger bei mehr als zwei Staffeln (Landesliga):

Entscheidungsspiele zwischen drei und mehr Mannschaften werden in Turnierform ausgetragen. Beteiligte Vereine können sich bis zu einem vorgegebenen Termin um die Ausrichtung bewerben. Bei mehreren Bewerbern entscheidet das Los.

Die Spielzeit beträgt mind. 2 x 20 Minuten.

Spieltermine: 06./07.05.2023 oder 13./14.05.2023

Die detaillierten Bestimmungen werden zu gegebener Zeit in ergänzenden Durchführungsbestimmungen veröffentlicht.

Ermittlung von zusätzlichen Aufsteigern aus den Reihen der Bezirksweiten:

Auslosung der Gruppen für Runde 1:

Gruppe 1: B1, B4, B7, B8

Gruppe 2: B5, B6, B3, B2

Die Spielzeit beträgt mind. 2 x 20 Minuten.

Zur Ermittlung eines Rankings 1 bis 8 spielen die Gleichplatzierten der beiden Gruppen noch gegeneinander.

Die detaillierten Bestimmungen werden zu gegebener Zeit in ergänzenden Durchführungsbestimmungen veröffentlicht.

Melden nicht alle Bezirke werden die Gruppen ggf. neu eingeteilt.

Anlage 3b: Quotienten-Regelung gem. § 52a Abs. (2) Satz 5 SpO DHB im Jugendspielbetrieb

Für die Jugend gilt gem. § 52a Abs. (2) Satz 5:

Kommt es in der Jugend zu einer Saisonunterbrechung, so wird unabhängig von der Anzahl der ausgetragenen bzw. gewerteten Spiele gem. § 50 SpO DHB die Quotienten-Regelung für die Berechnung der Tabellenplätze herangezogen.

Die Endrundenspiele um die Württembergische Meisterschaft bzw. den Landesliga-Besten finden in diesem Fall nicht statt.

Anlage 4a: Einteilungszuständigkeit

	Spielklassen	Besetzung	Einteiler
Männer	Württemberg-Liga	Team	VASR
	Verbandsliga	Team	VASR
	Landesliga	Team	VASR
	Pokal	Team	VASR
	Relegations- u. Aufstiegsspiele	Team	VASR
Frauen	Württemberg-Liga	Team	VASR
	Verbandsliga	Team	VASR
	Landesliga	Team/Einzel	BSRW
	Pokal	Team	VASR
	Entscheidungs- und Ausscheidungsspiele	Team	VASR
Jugend	Qualifikationsspiele für Verbandsspielklassen	Einzel	BSRW
	Qualifikationsspiele für JBLH bzw. BWOL	Team	VASR
	HBW-Pokal	Team	VASR
	Endspiele WÜM	Team	VASR
	Endspiele LL	Team	VASR
	mJA (BWOL)	Team	VASR
	mJB (BWOL)	Team	VASR
	wJA (BWOL)	Team/Einzel	BSRW
	wJB (BWOL)	Team/Einzel	BSRW
	mJA Verband	Team/Einzel	BSRW
	wJA Verband	Einzel	BSRW
	mJB Verband	Einzel	BSRW
	wJB Verband	Einzel	BSRW
	mJC Verband	Einzel	BSRW
	wJC Verband	Einzel	BSRW

Im Bereich der C-Jugend können im Bezirksspielbetrieb auch Jugendhandball-Spielleiter anstelle von Schiedsrichtern angesetzt werden.

Im Bereich der D-Jugend sollten im Bezirksspielbetrieb ausschließlich Kinder- oder Jugendhandballspieler angesetzt werden. Die Ansetzung kann von den Bezirken an den ausrichtenden Verein delegiert werden.

Sofern eine adäquate Ansetzung mittels der Einteilungszuständigkeit nicht möglich ist, greifen die Regelungen der Notverordnung zur Spielabsage/-verlegung.

Die Einteilungszuständigkeit bei Freundschaftsspielen und Turnieren sind in Anlage 4c sowie in den Richtlinien für Turniere und Freundschaftsspiele geregelt.

Anlage 4b: Rückgabe von Spielaufträgen

In begründeten Fällen kann ein Schiedsrichter einen Spielauftrag zurückgeben (siehe § 7 Ziffer 3 SrO DHB). Rückgaben für Spiele mit Zuständigkeit Einteiler VASR sind bis 48 Stunden vor Spielbeginn ausschließlich an sre@hvw-online.org zu senden. Bei kurzfristigeren Rückgaben (< 48 Stunden) muss der zuständige Einteiler telefonisch informiert werden.

Eine Abtretung von Spielen ohne Zustimmung des zuständigen Einteilers ist nicht möglich.

Rückgaben für Freundschaftsspiele und Turniere mit Einteilung durch den VASR sind bis 48 Stunden vor Spielbeginn ausschließlich an sre-fs@hvw-online.org zu richten. Bei kurzfristigeren Rückgaben (< 48 Stunden) muss der zuständige Einteiler telefonisch informiert werden.

Solange keine Bestätigung einer Rückgabe seitens des SR-Einteilers erfolgt, gilt das Spiel als Einzelansetzung weiterhin angesetzt und muss vom nicht ausfallenden Schiedsrichter alleine geleitet werden.

Die Rückgabeformalitäten mit Einteilungszuständigkeit BSRW regelt der jeweilige Bezirk selbst.

Anlage 4c: Vergütung für Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, SR-Beobachter, SR-Coach, SR-Pate sowie Amtliche Spielaufsicht und Technischen Delegierten

Teil A – Meisterschafts- und Pokalspiele

(siehe Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) HVW – Richtlinien für die Erstattung von Auslagen, Aufwendungen und Honoraren).

Die Ziff. 1 bis 5 des § 5 der Richtlinien für die Erstattung von Auslagen, Aufwendungen und Honoraren sind der BGO HVW zu entnehmen.

§ 5 Ziffer 6 Meisterschafts- und Pokalspiele

Es gelten folgende Entschädigungssätze

6.1 Schiedsrichter im Verbandsspielbetrieb	
Männer – Württemberg-Liga	65,00 €
Männer – Verbandsliga	55,00 €
Männer – Landesliga	45,00 €
Männer – Verbandspokal	45,00 €
Frauen – Württemberg-Liga	55,00 €
Frauen – Verbandsliga	48,00 €
Frauen – Landesliga	40,00 €
Frauen – Verbandspokal	40,00 €
A-Jugend/mB-Jugend – Verbandsspielbetrieb/Einzelspiele	35,00 €
wB-Jugend/C-Jugend – Verbandsspielbetrieb/Einzelspiele	30,00 €
Turniere und Jugendspieltage (ab Abwesenheit vom Wohnort)	10,00 €/Stunde
6.2 Schiedsrichter im Bezirksspielbetrieb	
Männer – Bezirksspielklassen mit Einzelspielen	30,00 €
Frauen – Bezirksspielklassen mit Einzelspielen	30,00 €
A-Jugend – Bezirksspielklassen mit Einzelspielen	28,00 €
Jugend (ohne A-Jugend) – Bezirksspielklassen mit Einzelspielen	22,00 €
Turniere und Jugendspieltage (ab Abwesenheit vom Wohnort; siehe auch § 5 Ziff. 4)	10,00 €/Stunde
Richtwert für Kinderhandball-Spielleiter	10,00 €
Richtwert für Jugendhandball-Spielleiter	15,00 €
6.3 Wochentagszuschlag pro Schiedsrichter	
Verbandsspielbetrieb (Mo-Fr, ausgen. gesetzl. Feiertage)	20,00 €
Bezirksspielbetrieb (Mo-Fr, ausgen. gesetzl. Feiertage)	12,00 €
6.4 Neutrale Zeitnehmer und Sekretäre	
Verbandsspielbetrieb	25,00 €
6.5 Neutraler SR-Beobachter, SR-Coach, Amtl. Spielaufsicht, Techn. Delegierter	
Verbandsspielbetrieb	40,00 €
Bezirksspielbetrieb	30,00 €
6.6 Schiedsrichterpate im Bezirksspielbetrieb	
Einzelspiele	20,00 €
Spieltage (ab Abwesenheit vom Wohnort)	10,00 €/Stunde

* Bei Turnieren und Jugendspieltagen ist eine zeitanteilige, auf 15 Minuten aufgerundete Abrechnung des Entschädigungssatzes/Stunde vorzunehmen.

Teil B – Freundschaftsspiele und Turniere

§ 5 Ziffer 7 Freundschaftsspielen und Turnieren

Es gelten folgende Entschädigungssätze

- | | |
|---|--------------------|
| 7.1. Internationale und nationale Freundschaftsspiele
mit Beteiligung der 3. Liga und tiefer | 40,00 € |
| 7.2 Internationale Freundschaftsspiele
mit Beteiligung der 4. Liga (BWOL) und tiefer | 35,00 € |
| 7.3 Nationale Freundschaftsspiele
mit Beteiligung 4. Liga (BWOL), 5. Liga (WL) und 6. Liga (VL) und tiefer
mit Beteiligung 7. Liga (LL) und tiefer | 35,00 €
25,00 € |
| 7.4 Für alle Freundschaftsspiele entfällt der Wochentagzuschlag. | |
| 7.5 Nationale Turnieren mit Beteiligung von 3. Liga und tiefer sowie Freundschaftsspiele der Jugend sind nach 6.1 Turniere und Jugendspieltage (ab Abwesenheit vom Wohnort) abzurechnen. | |

Nachfolgende Entschädigungssätze für Freundschaftsspiele und Turniere legt der DHB fest.

Finanzielle Entschädigung bei Turnieren/ Freundschaftsspielen (Fs) mit Beteiligung von Mannschaften der Liga-Verbände (HBL/HBF)

1. Turniere mit Beteiligung von Mannschaften der 1. Liga der Liga-Verbände und Turniere mit Beteiligung von internationalen Mannschaften sowie Mannschaften der Liga-Verbände

SR-Einteilungszuständigkeit:

SR-Entschädigung – mit Beteiligung HBL:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung HBL:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung HBF:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung HBF:

DHB

Euro 300,00 pro SR/Tag - mind. 120 Minuten Einsatzzeit
Euro 150,00 pro SR/Tag - bei unter 120 Minuten Einsatzzeit
Euro 150,00 pro SR/Tag - bei mind. 120 Minuten Einsatzzeit
Euro 75,00 pro SR/Tag - bei unter 120 Minuten Einsatzzeit

2. Freundschaftsspiele 1. Liga der Liga-Verbände untereinander, Freundschaftsspiele der Liga-Verbände gegen internationale Mannschaften sowie Freundschaftsspiele von Mannschaften der 1. Liga gegen Mannschaften der 2. Ligen der Liga-Verbände

SR-Einteilungszuständigkeit:

Öffentliche Spiele mit Zuschauer
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 1. Liga HBL:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 2. Liga HBL:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 1. Liga HBF:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 2. Liga HBF:
Nicht öffentliche Spiele ohne Zuschauer
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 1. Liga HBL:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 2. Liga HBL:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 1. Liga HBF:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 2. Liga HBF:

DHB

Euro 200,00 pro SR und Spiel
Euro 100,00 pro SR und Spiel
Euro 100,00 pro SR und Spiel
Euro 50,00 pro SR und Spiel
Euro 100,00 pro SR und Spiel
Euro 50,00 pro SR und Spiel
Euro 50,00 pro SR und Spiel
Euro 35,00 pro SR und Spiel

3. Freundschaftsspiele von Mannschaften der 1. Liga der Liga-Verbände so sie gegen Mannschaften der 3. Liga oder tiefer spielen und Freundschaftsspiele von Mannschaften der jeweils 2. Liga der Liga-Verbände so sie gegen Mannschaften der 2. oder 3. Liga spielen

SR-Einteilungszuständigkeit:

Öffentliche Spiele mit Zuschauer
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 1. Liga HBL:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 2. Liga HBL:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 1. Liga HBF:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 2. Liga HBF:
Nicht öffentliche Spiele ohne Zuschauer
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 1. Liga HBL:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 2. Liga HBL:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 1. Liga HBF:
SR-Entschädigung – mit Beteiligung 2. Liga HBF:

DHB

Euro 200,00 pro SR und Spiel
Euro 100,00 pro SR und Spiel
Euro 100,00 pro SR und Spiel
Euro 50,00 pro SR und Spiel
Euro 100,00 pro SR und Spiel
Euro 50,00 pro SR und Spiel
Euro 50,00 pro SR und Spiel
Euro 35,00 pro SR und Spiel

Richtlinien für Turniere und Freundschaftsspiele

Sind zusätzliche Regelungen in den ergänzenden Bestimmungen zur Covid-19-Pandemie enthalten, sind diese zu beachten.

1. Allgemeines

- (1) Sowohl bei Freundschaftsspielen wie auch bei Turnieren können nur Spieler teilnehmen, die für die beteiligten Vereine eine Spielberechtigung besitzen. Entsprechend sind Passkontrollen durchzuführen.
- (2) Hinsichtlich § 73 SpO DHB (Gastspieler) gilt:
Mannschaften, die aus Spielern unterschiedlicher Vereine zusammengestellt werden und an einem Turnier/Freundschaftsspiel teilnehmen, dürfen nicht unter dem Vereinsnamen, sondern müssen als Allstar-Team angemeldet und im Spielbericht geführt werden. Für jeden Spieler ist eine Freigabe des Vereins einzuholen, für den er eine Spielberechtigung besitzt. Diese Freigabe/n sowie die Anzeige des Turniers/Freundschaftsspiels sind ausnahmslos der HVW-Geschäftsstelle zur Bestätigung vorzulegen. Die HVW-Geschäftsstelle prüft in diesem Fall vorab die Spielberechtigungen. Die Freigaben müssen beim Turnier/Freundschaftsspiel für den Schiedsrichter bereitgehalten werden.
- (3) Nur bei Freundschaftsspielen und Turnieren mit Beteiligung von Mannschaften der Bundesliga und der 3. Liga ist ein elektronischer Spielbericht zu fertigen. In allen anderen Fällen ist ein einfacher Spielbericht in Papierform (auf der Homepage eingestelltes pdf-Formular) zu verwenden.
- (4) Grundsätzlich dürfen Jugendliche nur gegen Männer- oder Frauenmannschaften spielen bzw. in Männer- oder Frauenmannschaften eingesetzt werden, wenn sie ein Doppelspielrecht besitzen oder als Kaderspieler eine entsprechende Erklärung auf der HVW-Geschäftsstelle vorgelegt wurde.
- (5) Turniere/Freundschaftsspiele der D-, E- und F-Jugend sowie Minis:
Turniere/Freundschaftsspiele (keine Qualifikationen bzw. Bezirksspielfeste) der D-, E- und F-Jugend sowie der Minis müssen zwischen Oktober und März gemäß den aktuellen Durchführungsbestimmungen - Sonderspielformen ausgetragen werden.
Abweichungen hiervon sind nur in der Zeit von April bis September (sog. Sommerturniere) zulässig.
- (6) Die Entschädigung der Schiedsrichter, Neutralen Zeitnehmer/Sekretäre oder sonstigen offiziell angesetzten Funktionären erfolgt grundsätzlich nach den aktuellen Spielleitungsentschädigungen bzw. den Regularien der Durchführungsbestimmungen.

2. Turniere

- (1) Die Anzeige eines Turniers ist spätestens 6 Wochen vor Durchführung beim zuständigen Bezirk bzw. beim Verband (international bzw. bei Teilnahme von Teams der 1.-4. Liga) vorzulegen! Der Turnier-Spielplan muss spätestens 10 Tage* vor Durchführung des Turniers als Excel-Datei beim zuständigen SR-Einteiler und beim zuständigen Bezirk bzw. beim Verband vorliegen.

Anforderung von Schiedsrichtern (SR)*:

- (2) Ausnahmslos bei Turnieren der Männer und Frauen mit Beteiligung von Mannschaften der 1.-3. Liga (Ligaverbände bis 3. Liga) oder internationaler Mannschaften sind die Schiedsrichter spätestens 10 Tage* vor dem Turnier mit der seitens der HVW-Geschäftsstelle bestätigten Turnieranzeige über die Mailadresse sre-fs@hvw-online.org anzufordern. Bei Turnieren mit Beteiligung von Mannschaften der Ligaverbände (HBL und HBF) oder international (siehe Anlage 4c) koordiniert der HVW-Schiedsrichteransetzer Fs/Turniere (sre-fs@hvw-online.org) die Ansetzung der Schiedsrichter mit dem zuständigen Schiedsrichtereinteiler des DHB. Bei allen anderen Turnieren sind die Schiedsrichter in derselben Frist über den zuständigen Bezirksschiedsrichterwart/-einteiler anzufordern.
- (3) Es können eigene Schiedsrichter dem Schiedsrichterwart/-einteiler namentlich benannt werden, wenn dessen/deren Zusage schriftlich vorliegt. Schiedsrichter dürfen nur mit erteiltem offiziellem Auftrag eine Spielleitung übernehmen. Eine entsprechende Ansetzung kann nicht nachträglich erfolgen!
- (4) Wurde die Frist von 10 Tagen* nicht eingehalten und kein qualifizierter SR benannt, werden für das Turnier keine Schiedsrichter eingeteilt und das Turnier kann nicht stattfinden.
- (5) Schiedsrichter für Rasen-/Tennen-/Kunststoffplatz-Turniere sind grundsätzlich über den zuständigen Bezirk zu beantragen. Die Fristen und Regelungen zur Schiedsrichtereinteilung obliegen dem Bezirk.

3. Freundschaftsspiele

- (1) Die Anzeige eines Freundschaftsspiels ist spätestens 10 Tage* vor dem Spiel beim zuständigen Bezirk bzw. beim Verband vom Ausrichter vorzulegen. Bei internationalen Begegnungen bzw. bei nationalen mit Beteiligung von Teams der 1.-4. Liga der Männer und Frauen (Ausnahme siehe 1. Ziff. (2)) ist die Vorlage beim Verband zwingend erforderlich.

Anforderung von Schiedsrichtern (SR)*:

- (2) Nach Bestätigung der Spielanzeige durch den Verband muss diese zur offiziellen Beauftragung der Schiedsrichter an den zuständigen Schiedsrichtereinteiler, im Verband an die Mailadresse sre-fs@hvw-online.org, übermittelt werden.
- (3) Schiedsrichter müssen vom zuständigen Schiedsrichterwart/-einteiler offiziell beauftragt werden. Spiele mit Beteiligung von Mannschaften der 1.-5. Liga müssen in der Regel von einem Schiedsrichterteam geleitet werden.
Der Ausrichter ist berechtigt Schiedsrichter zu benennen, wenn ihm dessen/deren Zusage vorliegt. Kann die Anzeigefrist von 10 Tagen* nicht eingehalten werden, dann ist er hierzu sogar verpflichtet, andernfalls kann das Spiel nicht durchgeführt werden.
- (4) Spiele mit Beteiligung von Mannschaften der 1.-3. Liga sowie internationaler Mannschaften müssen beim HVW-Schiedsrichteransetzer Fs/Turniere (sre-fs@hvw-online.org) angefordert werden. Dieser koordiniert je nach Spielpaarung die Ansetzung der Schiedsrichter mit dem zuständigen Schiedsrichtereinteiler des DHB. Für alle anderen Spiele müssen die Schiedsrichter beim zuständigen Bezirksschiedsrichterwart/-einteiler angefordert werden.
- (5) Der zuständige Schiedsrichterwart/-einteiler entscheidet, ob die Qualifizierung des/der Schiedsrichter ausreicht, um die Leitung des Spiels zu übernehmen. Entspricht die Kaderzugehörigkeit nicht den Anforderungen, wird der Schiedsrichterwart/-einteiler neue Schiedsrichter bestellen.
- (6) Sollten die Schiedsrichter das Spiel zurückgeben, da sie an diesem Termin nicht zur Verfügung stehen (u.a. weil zuvor nicht angefragt wurde), wird der Verein aufgefordert, ein neues geeignetes SR-Team zu benennen. Sollte von Anfang an kein SR-Team benannt worden sein, wird versucht, möglichst ortsnah einzuteilen (sofern dies die Ansetzung ermöglicht).

gez. Michael Roll

Vorsitzender Verbandsausschuss Spieltechnik

Richtlinien für Hallenstandards im Verbandsspielbetrieb

Für den vom Handballverband Württemberg (Verbandsspielklassen) geleiteten Spielbetrieb gelten als Anhang zu den Durchführungsbestimmungen nachfolgende Hallenstandards.

Sind zusätzliche Regelungen in den ergänzenden Bestimmungen zur Covid-19-Pandemie enthalten, sind diese zu beachten.

1. Sporthalle

Die Spiele müssen in geschlossenen Sportstätten ausgetragen werden und somit jeglichen Witterungseinflüssen resistent sein. Fenster müssen ggf. verdunkelbar sein, um eine Blendung durch das Sonnenlicht zu vermeiden.

Hallenabnahme

Hallen, die bisher weder vom DHB noch von den Regional- und Landesverbänden abgenommen sind oder in denen nach der letzten Abnahme bauliche Veränderungen vorgenommen wurden, sind der HVW-Geschäftsstelle zu melden. Eine eventuell notwendige Hallenabnahme wird von dieser veranlasst.

Für die Abnahme von Hallen der Aufsteiger aus den Bezirken ist der jeweilige Bezirk zuständig. Er legt zusammen mit der Meldung seiner Teilnehmer/Aufsteiger/Qualifikanten einen Hallenabnahmebericht vor.

Kontrolle

Vor dem Einspielen führen die Schiedsrichter bzw. die Spielaufsicht die Kontrollen nach Regel 1, 3 und 18:2 sowie §§ 56 und 81 SpO DHB durch und veranlassen, soweit möglich, die Behebung von Mängeln.

Der Heimverein haftet dafür, dass alle am Spiel Beteiligten die Halle ungehindert betreten können und sorgt für ungehinderten Zu- und Abgang auf dem Weg zu den Kabinen und der Spielfläche.

Lichtstärke

Die Lichtstärke, gemessen 1,5m horizontal über der Spielfläche, muss mindestens 300 Lux betragen.

Anzeige-Systeme

Das Anzeige-System in der Spielstätte muss eine öffentliche Zeitmessanlage sein, die von den Zuschauerplätzen und insbesondere vom Zeitnehmertisch ohne Einschränkungen eingesehen werden kann. Werden auf der Anzeigetafel Zeitstrafen angezeigt, so müssen mindestens zwei Hinausstellungen pro Verein inkl. Spielernummer und Strafzeit (siehe Abbildung 1) angezeigt werden können. Sollte dies nicht möglich sein, so ist bei Hinausstellungen die Zeit des Wiedereintritts inkl. Spielernummer jeweils auf einem Vordruck in Papierform einzutragen und sichtbar anzubringen.



Abbildung 1: Beispiel Anzeigetafel

In allen Hallen ist für den Notfall eine vorwärtslaufende Tischstoppuhr mit einem Mindestdurchmesser des Ziffernblattes von 21 cm oder eine digitale Tischstoppuhr mit einer Mindestgröße von 175 x 130 mm

bereitzuhalten. Die Spielzeit sollte von Minute 00 bis Minute 60 hochlaufen. Bei Verwendung der öffentlichen Zeitmessanlage hat das Automatikhorn absolute Priorität.

Umkleidekabine Gast und Raum für die Technische Besprechung

Die Umkleidekabine der Gastmannschaft muss abschließbar sein. Sollte keine abschließbare Kabine zur Verfügung stehen, so kann dies mithilfe eines Ordnungsdienstes gelöst werden. Zudem sollte ein abschließbarer Raum/Schrank für die Wertsachen zur Verfügung gestellt werden.

Der Raum für die Technische Besprechung muss nicht zwingend gleichzeitig der SR-Umkleideraum sein. Es muss gesichert sein, dass dieser Raum Platz für sechs Personen (bei Einsatz eines Technischen Delegierten sieben Personen) bietet.

2. Spielfläche und Auswechselbereich

Die Spielfläche, einschl. der Sicherheitszonen und Position des Zeitnehmertisches, hat den "Internationalen Handballregeln" (IHF-Regel 1, Abbildungen 1 und 3) zu entsprechen. Am Zeitnehmertisch muss Platz für mindestens drei Personen sein. Die Personen am Zeitnehmertisch müssen dabei hinter dem Tisch sitzen!

Boden

Für die sachgemäße Verwendbarkeit und eventuelle Verlegung von Böden ist der Heimverein verantwortlich.

Insbesondere ist zu gewährleisten, dass auf dem Spielfeld alle Markierungen vollständig vorhanden und sichtbar sind, welche die Spielregeln vorgeben (IHF-Regel 1, Abbildung 1). Werbung auf dem Spielfeld muss sich sichtbar vom Spielboden abgrenzen, so dass eine klare Unterscheidung zwischen Werbefläche und Spielboden zu erkennen ist.

Notwendige Spielfeldmarkierungen (Anwurfkreis, Coachingszone, etc.), welche nicht fest in der Halle vorhanden sind, müssen eigenständig vom Veranstalter angebracht werden.

Tore

Die Tore müssen fest verankert im Boden stehen. Weitere Vorschriften bezüglich des Tores sind den „Internationalen Handballregeln“ der IHF (IHF-Regel 1, Abbildungen 2a und 2b) zu entnehmen.

Auswechselbereich

Die Auswechselbereiche haben den "Internationalen Handballregeln" (IHF-Regel 1, Abbildung 3) zu entsprechen. Auf Anforderung ist ein weiterer Platz für den Technischen Delegierten einzurichten.

Sind hinter dem Auswechselbereich und/oder Zeitnehmertisch Zuschauerplätze vorgesehen, so ist ein Sicherheitsabstand von einem Meter einzuhalten.

Sicherheitszonen und Zeitnehmertisch im Verbands- und Bezirksspielbetrieb (Mindestmaße)

- (1) Zwischen Torauslinie und Wand: mind. 1,30 m
- (2) Zwischen Seitenauslinie und Wand außerhalb der Auswechsel-/Coachingzone: mind. 0,50 m
- (3) Zwischen Seitenauslinie und Wand im Bereich der Auswechsel-/Coachingzonen: mind. 0,80 m
- (4) Der Z/S-Bereich ist Teil der Auswechselzone. Es ist darauf zu achten, dass der Tisch einen möglichst großen Abstand zur Seitenauslinie hat. Mindestens aber muss dieser Abstand so groß sein, dass ein Ball in diesem Bereich zweifelsfrei als „Aus“ zu werten wäre. Die Tiefe des Tisches sollte bei nur 0,80 m Abstand von der Seitenauslinie zur Hallenwand so schmal wie möglich sein, darf dabei aber die Arbeit von Zeitnehmer/Sekretär nicht behindern. D.h., es muss ausreichend Platz für adäquate Hardware mit einem mind. 10 Zoll großen Bildschirm/Display, die elektronische Zeitmessanlage, TTO-Ständer, eine Ersatzuhr und Schreibmöglichkeiten gewährleistet sein. Unter Umständen ist ein entsprechender Tisch anzufertigen.
- (5) Empfohlene Maße des rechteckigen Zeitnehmertisches: Länge: 1,20 m bis 4,00 m, Breite: 0,30 m bis 0,80 m

3. Werbung am Zeitnehmertisch

Auf der Vorderseite und den Seitenflächen des Zeitnehmertisches ist Werbung zugelassen. Diese Werbung darf über die Abmessung des Tisches nicht hinausgehen und ist an allen Seiten bündig anzubringen.

4. Ordnungsdienst

Die Sicherheitszonen (vgl. 2.4), die Umkleidebereiche und die Laufwege der am Spiel beteiligten Personen sind durch Ordner zu überwachen. Es ist stets sicher zu stellen, dass Personen, die nicht am Spiel beteiligt sind, ohne Einverständnis keinen Zugang zum Umkleidebereich haben.

5. Elektronischer Spielbericht

Für die technischen Belange bei der Umsetzung des elektronischen Spielberichts (SBO) ist der Heimverein verantwortlich. Dieser muss sich insbesondere mit der Hardware und den Internetverbindungen auskennen und ist dafür zuständig, dass alle Rahmenbedingungen für einen reibungslosen Ablauf des elektronischen Spielberichts erfüllt sind.

Zu auftretenden Problemen sollte am nächsten Werktag ein kurzer Bericht mit Fehleranalyse an die Spielleitende Stelle, den Schiedsrichterwart und an den HVW-Verbandsmanager geschickt werden. In dieser Mail sollen möglichst Screenshots der aufgetretenen Probleme integriert sein.

6. Allgemeine Bestimmungen

Verkehrssicherungspflicht und Aufлагenerfüllung der Vereine

Für sämtliche in diesen Richtlinien nicht geregelte Angelegenheiten trägt der Heimverein die tatsächliche und rechtliche Verantwortung für die zivilrechtliche Verkehrssicherungspflicht und die Erfüllung verwaltungsrechtlicher oder ordnungsbehördlicher Auflagen (z.B. aufgrund der Versammlungsstättenverordnung des jeweiligen Bundeslandes). Daneben bleibt die Verkehrssicherungspflicht des Halleneigentümers unberührt.

Zuständigkeiten und Überwachung

Für die Überwachung dieser Hallenstandards ist der VA Spieltechnik zuständig. Bauliche Veränderungen in den Hallen sind unverzüglich der HVW-Geschäftsstelle zu melden.

Bei allen Spielen kann der Verbandsausschuss Spieltechnik Spielaufsichten/Technische Delegierte ansetzen. Diese können auch Verstöße gegen diese Hallenstandards anmahnen. Anweisungen der Spielaufsichten/Technischen Delegierten ist Folge zu leisten.

Bei Verstößen, die zu Strafzahlungen führen, können weitere Prüfungen, ebenfalls zu Lasten der Vereine, angesetzt werden.

7. Verstöße

Allgemein: Bei Verstößen gegen diese Hallenstandards haften die Vereine.

Sie können mit

- (1) einer Geldbuße von 5,00 – 500,00 € gemäß § 6.1 a) RO HVW,
- (2) einer Spielaufsicht (§ 80 SpO DHB) und
- (3) einer Hallensperre (§ 3 (1) e) RO DHB

belegt werden.

gez. Michael Roll

Vorsitzender Verbandsausschuss Spieltechnik

Hinweis:

Kann eine Halle auf Grund von baulichen Gegebenheiten diese Hallenstandards in einem oder mehreren Bereichen nicht erfüllen, hat der Verein die Möglichkeit, zusammen mit der Abgabe des Meldebogens eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen. Die endgültige Entscheidung über die Zulassung der Halle für das folgende Spieljahr trifft dann der VA Spieltechnik.

Richtlinien für Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretär im Verbands- und Bezirksspielbetrieb

1. Grundsatz

Für Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretär gelten die Internationalen Hallenhandball-Spielregeln, die gültigen IHF-Guidelines, sowie die für das Spieljahr 2022/2023 gültigen Durchführungsbestimmungen mit sämtlichen Anlagen und Bestandteilen.

Im Verbands- und Bezirksspielbetrieb werden geeignete Zeitnehmer (Z) und Sekretär (S) von den beteiligten Vereinen gestellt. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nicht eingesetzt werden. Ausnahme: Im Bezirksspielbetrieb der Jugend können unterhalb der A-Jugend auch geeignete Jugendliche ab 14 Jahren eingesetzt werden.

Zeitnehmer/Sekretäre im Verbandsspielbetrieb der Aktiven müssen eine gültige Lizenz besitzen. Im Bereich des Verbandsspielbetriebs der Jugend, sowie im gesamten Bezirksspielbetrieb erfolgt die Unterweisung durch die Vereinsmultiplikatoren.

Bei der Technischen Besprechung wird das Tätigkeitsfeld festgelegt.

Zeitnehmer/Sekretäre sind Gehilfen der Schiedsrichter. Sie sind nicht neutral oder sich unsportlich verhaltende Zeitnehmer und Sekretäre werden ihrer Aufgaben entbunden und der Spielleitenden Stelle Recht gemeldet. Der Verein muss mit dem Einsatz Neutraler Zeitnehmer/Sekretäre auf seine Kosten rechnen. Gleichzeitig behält sich der VASR vor, einzelne Z/S-Lizenzen bei fachlichen Mängeln abzuerkennen bis diese abgestellt sind (z.B. Nachschulung).

2. Materialien und Technik von Zeitnehmer / Sekretär

Der Heimverein hat dem Zeitnehmer oder Sekretär zwei Spielbälle gemäß IHF-Regel 3, eine Stoppuhr, mind. 30 offizielle DIN-A-4-Vordrucke für Zeitstrafen in Papierform (kein abwischbarer Folienvordruck), eine Pfeife, pro Mannschaft drei grüne DIN-A5-Karten (Team-Time-out-Karten), eine Aufstellvorrichtung für die Team-Time-out-Karten und zwei Aufstellvorrichtungen für Zeitstrafen, eine Ersatzuhr sowie Schreibzeug zur Verfügung zu stellen. Ein Spielprotokoll in Papierform ist für den Notfall (Ausfall des SBO) vorzuhalten.

Die Verwendung einer öffentlichen Zeitmessanlage ist wünschenswert. Sie darf allerdings nur benutzt werden, wenn sie vom Zeitnehmertisch aus zu bedienen ist. Sonst bedient sich der Zeitnehmer einer Tischstoppuhr (Zifferblatt soll einen Mindestdurchmesser von 21 cm haben), einer Tischtimer-Großstoppuhr oder einem vom DHB zugelassenen Handball-Timer. Die Uhren sind möglichst vorwärts laufen zu lassen. Bei Verwendung einer öffentlichen Zeitmessanlage ist das automatische Signal zu nutzen.

Es ist der elektronische Spielbericht (SBO) zu verwenden. Bei dessen Ausfall ist auf den Papierspielberichtsbogen auszuweichen.

3. Zusammenwirken und Tätigkeitsfeld

Zeitnehmer/Sekretäre führen die Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem/den Schiedsrichter/n durch. Dabei sind die erlernten Kenntnisse umzusetzen und die Anweisungen der Schiedsrichter zu befolgen. Die aktuellen Lehrunterlagen sind im Service-Bereich der HVW-Homepage erhältlich.

Sämtliche Unterbrechungen der Spielzeit sind durch den Zeitnehmer ausschließlich via Pfeife anzuzeigen. Ausgenommen davon sind die automatischen Schlussignale.

4. Zusammenarbeit mit Schiedsrichterbetreuer / Technische Ausstattung der Schiedsrichter

Dem Schiedsrichter ist der Einsatz technischer Hilfsmittel (bzw. Headset, elektronisch Spielnotizkarte, o.ä.) erlaubt. Das jeweilige Gerät bedarf einer Freigabe durch den Verbandsschiedsrichterwart.

Vom VASR angesetzte Schiedsrichterbeobachter können als Schiedsrichterbetreuer agieren. Diese können in Absprache mit der jeweiligen Spielleitenden Stelle die Aufgabe eines Technischen Delegierten im jeweiligen Spiel übernehmen. Die Kosten trägt in diesem Fall generell der HVW im Rahmen der Schiedsrichterbetreuung.

Von diesen Richtlinien abweichende Regelungen sind nicht zulässig!

gez. Dirk Zeiher

Vorsitzender Verbandsausschuss Schiedsrichter

Die Schiedsrichtereinteilung erfolgt im Bezirksspielbetrieb (bis auf Ausnahmen) per E-Mail. Die Schiedsrichter sind daher verpflichtet, ihre E-Mail-Post und Spam-Eingang bis Donnerstag 22:00 Uhr abzurufen und die Spieleinteilungen zu bestätigen. Kurzfristige Einteilungen erfolgen per Telefon. Rückgaben von Spielaufträgen haben in schriftlicher Form mit Unterschrift des Abteilungsleiters/ Vereinsschiedsrichterwart (Rückgabeformular HVW) zu erfolgen. Bei einer kurzfristigen telefonischen Rückgabe ist diese in Schriftform nachzureichen. Erfolgt keine schriftliche Rückgabe wird der Spielauftrag als „nicht angetreten“ gewertet. Im Bezirksspielbetrieb der D- und E-Jugend stellt der Gastgeber die Schiedsrichter. Es können Schiedsrichter und Jugend- und Kinderhandballspielleiter eingesetzt werden. Die eingeteilten SR sind im Vorfeld über die SR-Einsatzliste an den Schiedsrichtereinteiler zu melden. Kann der Gastgeber nicht die notwendige Anzahl der geforderten Schiedsrichter stellen, müssen diese rechtzeitig bei dem Bezirksschiedsrichtereinteiler (BSRE schiri.einteiler@unity-mail.de), angefordert werden. Erreichbarkeit BSRE: Der BSRE ist generell per Mail für die Schiedsrichter/innen erreichbar, in dringenden Fällen auch telefonisch von Montag bis Freitag 13:00 bis 20:00 Uhr. Danach besteht keine Möglichkeit mehr, ihn telefonisch zu erreichen.

Wird ein Schiedsrichter freitags krank usw. hat er sich telefonisch bis 20:00 Uhr und per Mail beim BSRE abzumelden. Das Spiel wird versucht kurzfristig neu zu besetzen, ansonsten bleibt es dann unbesetzt.

Wenn keine Mail vom SR an den BSRE erfolgt, wird wegen eines Verstoßes gegen die Dfb Antrag auf Bestrafung gestellt. Wird ein Spiel kurzfristig von einem Verein freitags abgesagt, hat der Staffelleiter den Schiedsrichtereinteiler telefonisch oder per Mail zu informieren. Hier wird versucht, den eingeteilten Schiedsrichter, sofern möglich, noch zu informieren, damit keine unnötigen Kosten und Fahrten entstehen. Telefonnummer und Mailadresse bleiben unverändert bestehen. Sollte - aus welchen Gründen auch immer – BSRE nicht erreichbar sein, werden die Vereine vorab informiert. In diesem Fall sind dann die Mails an Bezirksschiedsrichterwart (BSRW) unter kai.koenig@hf.hvw-online.org zu senden. Somit ist die generelle Erreichbarkeit gewährleistet

gez. Kai König

Bezirksschiedsrichterwart der Bezirkskommission Schiedsrichter im Bezirk Heilbronn-Franken

Richtlinien für Technische Delegierte im Verbands- und Bezirksspielbetrieb

Der Technische Delegierte (siehe § 80a SpO DHB) wird von der Spielleitenden Stelle angesetzt.

- (1) Es ist die Hauptaufgabe der Delegierten (Spielaufsichten), eine ordnungsgemäße Durchführung des Spieles zu gewährleisten. Sie sollen versuchen, Proteste jeglicher Art zu vermeiden. Ein Delegierter ist jedoch kein Oberschiedsrichter, die Verantwortung auf der Spielfläche tragen immer die Schiedsrichter (SR) alleine. Der Delegierte muss demnach ggf. die SR veranlassen, das Spiel zu unterbrechen und sie auf einen Fehler, der zu einem Einspruch führen könnte, aufmerksam machen. Hier sind Fehler gemeint, die nicht in den Bereich der Tatsachenfeststellung fallen. Der Delegierte entscheidet nicht, er spricht lediglich Empfehlungen aus.
- (2) Der offiziell eingesetzte Delegierte ist verpflichtet, an der Technischen Besprechung teilzunehmen, die neueste Ausgabe der IHF-Regeln und die Durchführungsbestimmungen mit sich zu führen und während des Spiels am Zeitnehmertisch zu sitzen, um den Auswechselraum jederzeit überblicken und nötigenfalls ins Spiel eingreifen zu können.
- (3) Vor dem Spiel muss der Delegierte die Einhaltung der Hallenstandards (Sicherheitsbestimmungen), die Installationen am Zeitnehmertisch, die Funktionstüchtigkeit der elektronischen Zeitmessung und die Anzeigetafel sowie das Vorhandensein von Reserveuhr, Zeitstrafenzettel, Grüne Karten für das Team-Time-out und die dazu notwendigen Aufstellvorrichtungen überprüfen.
- (4) Der Delegierte muss den Auswechselraum hinsichtlich ordnungsgemäßen Verhaltens der Spieler und Offiziellen auf der Bank sowie hinsichtlich regulärer Spielerwechsel überwachen. Daneben ist auch die Arbeit von Zeitnehmer und Sekretär zu überwachen und ggf. zu korrigieren, so dass die Grundfunktionen des SBO auch dem Technischen Delegierten geläufig sein müssen.
- (5) Zur Sicherung der Überprüfung des ordnungsgemäßen Ausfüllens des Spielberichts durch den Sekretär sind eigene Aufzeichnungen über den Spielverlauf zu führen. Während des gesamten Spieles ist die Aufrechterhaltung eines geordneten Spielablaufes sicherzustellen (ggf. in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsdienst).
- (6) Der Delegierte ist Ansprechpartner für SR und Mannschaftenverantwortliche. Bei Zwischenfällen ist die ordnungsgemäße Beendigung des Spiels das vorrangige Ziel.
- (7) Entsprechend der IHF-Anweisung müssen blutende Spieler immer sofort das Spielfeld verlassen.
- (8) Ansonsten wird auf das Auswechsel-Reglement der IHF, speziell auf Punkt 7, verwiesen.
- (9) Der Delegierte hat den geordneten Ablauf nach dem Spiel zu überwachen. Ggf. ist das Einvernehmen mit dem Ordnungsdienst herzustellen. Der Delegierte verlässt die Spielfläche auf jeden Fall erst nach den SR und den Mannschaften.
- (10) Der Delegierte hat den Spielbericht auf seine Richtigkeit hin zu prüfen. Er erstellt bei Bedarf einen schriftlichen Bericht und hat den Sekretär zur Aufnahme eines entsprechenden Hinweises in den Spielbericht zu veranlassen, was von den Mannschaftenverantwortlichen unterschrieben zu bescheinigen ist.
- (11) Der Delegierte hat seinen Bericht im SBO-Schiedsrichterbericht einzutragen oder ihn innerhalb von drei Tagen nach dem Spiel schriftlich an die Spielleitende Stelle weiterzuleiten.

Spielleitende Stelle Männer: Klaus Glocker, maenner-sl@hvww-online.org

Spielleitende Stelle Frauen: Tanja Coelho, frauen-sl@hvww-online.org

- (12) Der Sekretär hat die Anwesenheit eines Delegierten und dessen Gesamtkosten im Spielbericht zu vermerken. Der Delegierte rechnet seine Kosten (Entschädigung zzgl. Fahrtkosten gem. Anlage 4c) mit dem Heimverein ab. Sofern in einem Begleitschreiben keine andere Regelung vorgesehen ist und/oder kein diesbezüglicher Bescheid/Urteil einer Rechtsinstanz vorliegt, werden die Kosten der Delegierten vom jeweiligen Heimverein getragen.

gez. Michael Roll

Vorsitzender Verbandsausschuss Spieltechnik

Richtlinien für die Vereins-SR-Beobachtung im Verbandsspielbetrieb

Zur Durchführung der Vereins-SR-Beobachtung erhält jeder Verein entsprechende Zugangsdaten an die zum Zeitpunkt aktuell in Phönix hinterlegte Mailadresse des 1. Abteilungs-/SG-Leiters. Jeder Verein ist verpflichtet, sich bei der HVW-Geschäftsstelle umgehend zu melden, sofern für eine Mannschaft bis zum 1. Meisterschaftsspiel kein Benutzername zugegangen ist oder sich die zu verwendende E-Mail-Adresse geändert hat.

Für die Abgabe der Beobachtung ist ein individueller Zugriff des Beobachters notwendig.

- (1) Nachweis für die rechtzeitig abgegebene Vereins-SR-Beobachtung ist einzig der nach der Bestätigung angezeigte Kontrollcode (wird auch per E-Mail versandt).
- (2) Sinn und Zweck der Vereins-SR-Beobachtung ist die stetige Beurteilung der Schiedsrichterleistungen aller Schiedsrichterteams (SR-Teams) im HVW während einer gesamten Saison.
- (3) Die von den Vereinen zu jedem Meisterschaftsspiel im Verbandsspielbetrieb der Männer und Frauen (außer F-LL) abgegebenen Schiedsrichterbeobachtungen mit den festgestellten Fehlerschwerpunkten und Mängeln sowie der Beobachtungspunktzahl fließen in die Leistungsbewertung eines SR-Teams nicht unerheblich ein.
- (4) Die Vereins-SR-Beobachtung bietet auch die Möglichkeit, eigene Eintragungen und Erläuterungen zum Spiel zu geben. Die verbale Beurteilung ist durchaus gewünscht. Insbesondere, wenn in einem Bereich positive/negative Merkmale erkennbar sind, sollte von ihr reger Gebrauch gemacht werden. Sie wird entsprechend ausgewertet und für die Schiedsrichterlehrarbeit verwendet.
- (5) Grundlage für die Vereins-SR-Beobachtung bilden die gültigen Internationalen Handballregeln, die gültigen IHF-Guidelines sowie die Durchführungsbestimmungen nebst Anlagen.
- (6) Grundsätzlich sollte während einer Saison immer die gleiche Person die Vereins-SR-Beobachtung bei den Spielen einer Mannschaft durchführen. Bei den Mitarbeitern der Vereine, die die Beobachtungen durchführen, muss es sich in jedem Fall um regelkundige, möglichst sachliche Sportkameraden oder -kameradinnen handeln, um ein objektives Ergebnis zu gewährleisten.
- (7) Während des Spiels soll sich der Vereinsbeobachter Notizen über die Spielleitung und die Entscheidungen der Schiedsrichter hinsichtlich der in der Vereins-SR-Beobachtung geforderten Punkte A.1-A.8 und B.1-B.4 machen. Es dürfen jedoch nie die Emotionen der Zuschauer für eine Beobachtung bzw. Wertung einer Schiedsrichterleistung zum Tragen kommen.
- (8) Der Beobachter überträgt bei der Fertigung der Vereins-SR-Beobachtung seine Feststellungen in die entsprechenden Rubriken unter den Ziffern A.1 bis A.8 (den Feststellungen zur Regelauslegung), den Ziffern B.1 bis B.3 (den Feststellungen zum Auftreten und Verhalten der SR), sowie der Ziffer B.4 (dem spieltechnischen Gesamteindruck). Daraus ergibt sich als Summe, nach der Multiplikation der Bewertungspunktzahl mit den entsprechenden Faktoren, die Gesamtpunktzahl der Beobachtung. Diese Punktzahl liegt zwischen 0 und 100 Punkten. Dabei sind 6 Punkte je Rubrik der Normbereich.
- (9) Zusätzlich zur Punktzahl gibt es noch die Möglichkeit, in der Rubrik E - „Erläuterungen“, die Fehlerschwerpunkte zu präzisieren. Diese Möglichkeiten sollen in jedem Fall genutzt werden, da sich hier Rückschlüsse auf die Schwachpunkte der einzelnen SR-Teams ziehen lassen. Diese Fehlerschwerpunkte werden nach ihrer Auswertung in das HVW-SR-Lehrwesen einfließen. Die Vereine haben so auch die Möglichkeit, durch ihre Mitarbeit die Richtung der Lehrarbeit maßgeblich zu beeinflussen.
- (10) Sofern andere Schiedsrichter als die ursprünglich eingeteilten das Spiel leiten, muss der Name aus der Liste ausgesucht werden. Ist das Team nicht vorhanden, dann muss das Team „001_Sonstiger/002_Sonstiger“ ausgewählt werden.
- (11) Die Vereins-SR-Beobachtung muss spätestens 7 Tage nach dem Spiel im System eingegeben sein. Liegen Vereins-SR-Beobachtungen später als 7 Tage nach dem Spiel oder gar nicht vor, so werden die entsprechenden Vereine zur Bestrafung weitergemeldet.
- (12) Gewertet werden grundsätzlich alle eingehenden Vereins-SR-Beobachtungen, sofern sich die vorliegenden Beobachtungen von Heim- und Gastverein nicht um 20 Punkte und mehr unterscheiden.
- (13) Wird festgestellt, dass die Vereins-SR-Beobachtung missbräuchlich verwendet wird, um Schiedsrichter zu schädigen, behält sich der Verbandsausschuss Schiedsrichter (VASR) vor, diese Vereins-SR-Beobachtung zu streichen oder alle Beobachtungen dieser Mannschaft des betreffenden Vereins komplett aus der Wertung zu nehmen.

- (14) Im Verbandsspielbetrieb ist der Beobachter verpflichtet, seinen Vor- und Nachnamen in das dafür vorgesehene Feld einzutragen, damit der VASR in wichtigen Angelegenheiten ggf. schneller Rückfragen stellen kann. Für die Schiedsrichter bleibt der Name des Beobachters unbekannt.

gez. Dirk Zeiher, Vorsitzender

Vorsitzender Verbandsausschuss Schiedsrichter

Richtlinien für die Vereins-SR-Beobachtung auf Bezirksebene:

Beide Vereine (Heim- und Gastverein) sind verpflichtet, die Vereinsbeobachtungsbogen gewissenhaft und vollständig auszufüllen.

Für folgende Spielklassen müssen Beobachtungsbögen ausgefüllt werden:

- 1. Männer Bezirksliga*
- 2. Männer Bezirksklasse*
- 3. Männer KLA*
- 4. Frauen BL*

Der Bezirk HN – Franken stellt auf Einzelbeobachtung um. Es wird weiterhin der Teambogen verwendet, jedoch bei einem Einzelschiedsrichter wird der einzelne und nicht die Teamarbeit bewertet.

gez. Kai König

Bezirksschiedsrichterwart der Bezirkskommission Schiedsrichter im Bezirk Heilbronn-Franken

Richtlinien für Videoaufnahmen im Verbandsspielbetrieb

Bei Spielen des Verbandsspielbetriebes der Männer und Frauen (außer F-LL) muss der Heimverein grundsätzlich bei jedem Meisterschaftsspiel ein Video erstellen und dieses binnen 48 Stunden nach Ende des Spiels (§ 42 Abs. 5 RO DHB gilt entsprechend) auf den dafür vorgesehen Server (<https://hvw.beobachtung.info>) laden.

Jeder Verein erhält die hierfür erforderlichen Zugangsdaten an die zum Zeitpunkt aktuell in Phönix hinterlegte Mailadresse des 1. Abteilungs-/SG-Leiters.

- (1) Die Heimmannschaft ist dafür verantwortlich, dass das aufgenommene Spiel in kompletter Länge an den Server übermittelt wird. Es darf keine Veränderung am Video vorgenommen werden und die Aufnahme muss auch bei Spielunterbrechungen (Ausnahme Halbzeit) weiterlaufen.
- (2) Zur Positionierung der Videokamera wird ein Standort auf Höhe der Mittellinie empfohlen.
- (3) Weitere Video-Parameter:
- (4) Format: mp4 (MPEG-4)
- (5) Auflösung: min. 1280x720, empfohlen 1920 x 1080
- (6) Video Codec: x264
- (7) Video Bitrate: 2500
- (8) Framerate: 30
- (9) Es sollten beide Schiedsrichter auf dem Video erkennbar sein.
- (10) Es müssen beide Seitenauslinien sowie die jeweilige Torauslinie auf dem Video sichtbar sein.
- (11) GoPros oder andere 360°-Kameras sind unzulässig. Es darf immer maximal eine Spielhälfte sichtbar sein.
- (12) Die Distanz der Kamera (bzw. des Zoom) sollte so gewählt sein, dass die Agierenden klar erkennbar sind.

gez. Dirk Zeiher

Vorsitzender Verbandsausschuss Schiedsrichter

Richtlinien für Kinderhandball (D- bis F-Jugend und Minihandball)

Die Richtlinien für Kinderhandball sowie die ergänzenden Durchführungsbestimmungen im Kinderhandball sind Bestandteil dieser Durchführungsbestimmungen und für alle bindend.

Sie stehen auf der Homepage des HVW im Bereich Spielbetrieb zum Download zur Verfügung.

gez. Michael Daiber

Vorsitzender Verbandsausschuss Jugend, Schule und Bildung